



60 Jahre Landfrauen Weingarten

Mit Beethovens Klavierkomposition „Ode an die Freude“ eröffnete Beate Siegrist am 20. Dezember 2024 die Feier zum 60. Jahrestag der Gründung des Landfrauenvereins Weingarten.



Beate und Lea Siegrist bereicherten das musikalische Programm

Die nachfolgenden Beiträge des abendfüllenden Programms unter der Moderation von Gemeinderat Matthias Görner sprachen von Lob und Dank an die Mitglieder, die den Verein in diesen 60 Jahren getragen und gepflegt hatten – zum Wohl der Mitglieder sowie der gesamten Einwohnerschaft.



Antonia Hardock, Margareta Schaufelberger und Anita Kieninger (v. l.) erheitern die Gäste mit einem Rückblick

Historischer Rückblick von Antonia Hardock

Am 18. Dezember 1964 schlossen sich die Bauersfrauen aus dem Ortsteil Sallenbusch zusammen und gründeten im damaligen Gasthaus „Zur Rose“ mit 31 Mitgliedern den Landfrauenverein. Gewählt wurden Martha Schaufelberger (Vorsitzende), Maria Küntzle (2. Vorsitzende), Elise Erkmann (Schriftführerin) und Ilse Stegeli und Inge Hartmann (Beisitzerinnen). Das übergeordnete Ziel der Landfrauenvereine war, die politische, soziale und wirtschaftliche Interessenvertretung der Frau im ländlichen Raum zu stärken. Darüber hinaus wollte man den Frauen in Weingarten etwas bieten und hat dazu viele schöne Veranstaltungen, Reisen und Feste organisiert. Mit Inge Hartmann kam Freude an Sport und Bewegung dazu, unter ihrer Leitung wurde die Gymnastikgruppe gegründet.

Inge Hartmann löste 1972 Martha Schaufelberger als Vereinsvorsitzende ab und blieb es bis 2013, ihr folgte Margareta Schaufelberger, die den Vorsitz bis 2020 innehatte. Das damalige Vorstandsteam in 2020 waren Margareta Schaufelberger, Anita Kieninger, Christa Stichnoth und Anne Dichiser plus Besitzer.

Anita Kieninger berichtete sodann von den Schwierigkeiten, für Margareta Schaufelberger eine Nachfolgerin zu finden. Bis die damalige Kreisvorsitzende der Landfrauen, Ingrid Beele-Luppold die Lösung aufzeigte, es müsse nicht eine alleine sein und ein Quartett zusammengestellt habe, das bis heute geblieben sei: Margareta Schaufelberger bekam Verstärkung durch Anita Kieninger,

Sonja Langendörfer und Renate Messerschmidt. Sie sind bis heute ein funktionierendes Vorstandsteam. Eine herausragende Aktion war in den letzten Jahren die Gestaltung des Osterbrunnens in Verbindung mit einem „Ostercafé“.

Die politisch-gesellschaftliche Seite der Landfrauenvereine beleuchtete Beate Unger vom Vorsitzendenteam des Kreislandfrauenverbands Karlsruhe. „Sie wünsche den Weingartener Landfrauen allzeit eine gute Gemeinschaft und neue Inspirationen.“

Auch Bürgermeister Eric Bänziger weiß diese Kompetenz zu schätzen, wie er in der Vergangenheit mehrfach kundtat. Sein Grußwort beinhaltete einen historischen Rückblick auf Parallelergebnisse im Jahr 1964. Beginn der geburtenstarken Jahrgänge, erste Spitzentemperaturen von 35°C, Olympia in Innsbruck und Start des Minirock. Das war das Signal zum Aufbruch in die Emanzipation, die auch die Landfrauen mitgingen. Ihre Gründung versprach den Frauen Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, eine Anhebung der gesellschaftlichen Anerkennung der Hausarbeit, Mitarbeit im öffentlichen Leben und ganz allgemein eine Verbesserung der Lebenssituation im Dorf.

Ein ansprechend zusammengestelltes Programm mit Musikbeiträgen von Beate und Lea Siegrist (Klavier und Gesang), von Frau Soja an der Violine, zwei Sketchen der Weingartener Theaterkiste und einem Mundartbeitrag von H.M. Görner rundeten den Abend sehr unterhaltsam ab.



Harald Wagner und Renate Haiber von der Weingartener Theaterkiste sorgten mit witzigen Sketchen für Lacher beim Publikum

Neujahrsempfang der Gemeinde - Noblejazz begeisterte

Mit ebenso anspruchsvoller wie mitreißender Jazzmusik begeisterte das Duo Noblejazz mit Thomas Jehle am E-Piano und Stefan Zürcher am Bass die Besucher des Neujahrsempfangs.



Die beiden Profimusiker, die sich schon viele Jahre kennen und immer wieder zusammenarbeiten, brachten von Beginn an eine gelockerte Stimmung in den Saal.

Die Weinhokönigin Leonie mit ihren Prinzessinnen Celia und Leonie kredenzt den hereinströmenden Gästen zum Empfang ein Glas Weingartener Cremant. Die Location war der Veranstaltungssaal im erst vor wenigen Jahren neu erbauten GEGGUS Sportpark, dem Vereinsheim des TSV. Bürgermeister Eric Bänziger nannte das Gebäude ein Aushängeschild für Weingarten, das zeige, was die Weingartener gemeinsam erreichen können. Und damit war der Bogen zum Thema „Gemeinsamkeit“ geschlagen.

Bürgermeister Eric Bänziger fordert Zusammenhalt

Nirgends treffen Anspruch und Machbarkeit so konkret aufeinander, wie in der Kommunalpolitik. „Kommunen sind die Orte der Wahrheit, denn sie sind der Ort der Wirklichkeit“. Mit diesem Zitat des Gemeindetagspräsidenten Steffen Jäger eröffnete der Bürgermeister den Neujahrsempfang des Jahres 2025, das er sogleich als ein weiteres Jahr voller Herausforderungen prognostizierte. Aber positives Denken, Zuversicht, Tatkraft und Optimismus prägten seine Ansprache und dieselben Eigenschaften forderte er auch von seinen Mitbürgern ein. Er appellierte an den Zusammenhalt der Bevölkerung, denn „wenn wir wollen, können wir gemeinsam viel bewegen“. Geopolitische Spannungen, der Klimawandel und die fortschreitenden gesellschaftlichen Veränderungen machten es notwendig, sich gegenseitig zu unterstützen, aufeinander zu achten und gemeinsam Lösungen zu finden. Die Bürgerinnen und Bürger sollten sich von Herausforderungen nicht entmutigen lassen, sondern sie als Chancen begreifen, die Gemeinde noch stärker zu machen.

In diesem Zusammenhang dankte er den Gemeinderäten, den Führungskräften und Mitgliedern der Rettungsorganisationen, den zahlreich anwesenden Vorsitzenden der Vereine, seinen Mitarbeitenden in der Verwaltung und allen, die gekommen waren, um am Beginn des neuen Jahres Gemeinsamkeit zu pflegen.

Bei Hochwasser hat man noch Zeit, auf Starkregen sollte man schon vorher vorbereitet sein

Hochwasserschutz und Starkregenmanagement waren die Themen, an denen er die Handlungsfähigkeit seiner Kommune, um Vorsorge zu treffen, aufzeigte. Wie weit reichen die Möglichkeiten der Bürger sich zu schützen und wo sind ihre Grenzen? Mit einem kurzen Blick zurück auf den 13. August 2024 stellte der Bürgermeister fest, Weingarten könne sich glücklich schätzen, von manchen Wetterkapriolen verschont geblieben zu sein. Die Nachbargemeinden Gondelsheim, Helmsheim, Heildelsheim und Bruchsal habe ein Starkregenereignis getroffen, das zu riesigen Schäden an Gebäuden und Infrastruktur geführt habe. Hochwasser entstehe durch lang anhaltenden Regen. Der Erdboden kann die Regenmenge nicht mehr aufnehmen, sie fließt oberflächlich ab und lässt Bäche und Flüsse über die Ufer treten. Aber die Bürger haben Zeit, zu reagieren. Hochwasser ist bis zu einem gewissen Grad beherrschbar. Bei Starkregen fallen sehr große Mengen Wasser in kurzer Zeit auf begrenztem Raum vom Himmel. Hier müsse jeder bereits Vorsorge im Vorhinein getroffen haben.

Fachreferat von Janina Bader von der BIT Ingenieure AG

Dazu begrüßte der Bürgermeister die Projektingenieurin Janina Bader von der BIT Ingenieure AG Karlsruhe als Gastrednerin. Diese konkretisierte Gefahrenzonen und Gegenmaßnahmen für den Ort Weingarten. Wie viel Niederschläge kann die Kanalisation aufnehmen und abführen und wo entsteht ein Überstau? Die Hochwassergefahrenkarte HQ100 der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) zeigt eingestaute Brücken und geschützte Bereiche. Deutlich wurde: Im Bereich des offenen Walzbachs ist die Gefahr größer, als in den Bereichen westlich der Bundesstraße, wo sich noch große Gärten als Überflutungsflächen befinden. Aktuell werde der Walzbach durch vier Regenrückhaltebecken gebremst.

Deren größtes ist am Alten Schloss in Weingarten, weitere befinden sich in Jöhlingen und Wössingen. Der Querschnitt der Verdolung fasse maximal sieben Kubikmeter Wasser pro Sekunde. Was plant die Gemeinde nun konkret? Das Becken am Alten Schloss sei auf 1,50 m Dauerstau angelegt. Die Hochwasserentlastungsanlage mit Damm könne überspült werden, der Normabfluss betrage 2,3 m³ pro Sekunde. Zur maximalen Sicherheit sei ein zweiter Auslauf erforderlich. Das vorhandene Betriebsgebäude mit Schieber müsse saniert werden. Fotos der Örtlichkeit veranschaulichten ihre Aussagen. Im weiteren sprach die Referentin innerörtliche Engstellen an, die vor allem bei Starkregen betroffen seien. Nach dem Leitfaden der LUBW für ein Starkregenmanagement seien Risiken zu ermitteln und daraus Handlungskonzepte abzuleiten nach dem Motto „Was wäre wenn“. Diese enthalten Grundlagen für einen Alarm- und Einsatzplan sowie Grundsätze, die bereits in der Bauleitplanung zu berücksichtigen seien. Anhand einer Geländekarte von Weingarten zeigte Bader die Fließwege des Wassers, die der Topographie folgen, und die daraus entstehenden Folgen auf. Gefahr potenziere sich durch Tiefe und durch Fließgeschwindigkeit.



v.l. Weinhokönigin Leonie, Janina Bader, Bürgermeister Eric Bänziger, Weinprinzessin Celia.

Ein Workshop für konkrete Gegenmaßnahmen

Wo befinden sich kritische Objekte wie Kindergarten und Schule? Was ist zu tun und wer ist zuständig? Der Ablauf der Aktion könne in einem Workshop unter Beteiligung von Polizei, Feuerwehr, Bauhof, Ingenieurbüro und Behörden erarbeitet, geübt und dokumentiert werden. Als Fazit aus ihrer Rede fasste Bürgermeister Eric Bänziger zusammen, Weingarten sei kein Hotspot für Starkregenereignisse. Aber jeder Hausbesitzer könne als private Vorsorge auf seinen Souterrain achten, die Lichtschächte höher setzen und eventuell wasserdichte Kellerfenster einbauen.

125 Jahre Katholischer Kirchenchor - Jubiläumskonzert

Mit einer wunderbar gesungenen „Missa Brevis“ von Jacob de Haan präsentierte der Katholische Kirchenchor ein weiteres Highlight im 125. Jahr seines Bestehens. Pfarrer Jens Maierhof leitete den Festgottesdienst am Sonntag in der gut besetzten katholischen Kirche.

Höhen und Tiefen erlebt, aber nie aufgegeben

Der Chor wurde am 3. Juni 1900 gegründet. Zurzeit singen 27 Menschen im Chor, dessen umfangreiches Repertoire sich über alle Bereiche der Kirchenmusik bis hin zu moderner Literatur, Gospels und Spirituals erstreckt.

Verabschiedung des Dirigenten Daniel Salzmann

Konrad Beha, Leiter des Kirchenchores, dankte den Sängerinnen und Sängern sowie den Orchestermitgliedern der Musikhochschule und verabschiedete Daniel Salzmann mit anerkennenden und lobenden Worten.



Während des Festgottesdienstes

„Magische Momente“ mit dem Akkordeon-Spielring

Akkordeon vom Feinsten: Ein brillantes Beispiel seines großen Könnens gab der Akkordeon-Spielring am Sonntag im evangelischen Gemeindehaus. Mit einem ungewöhnlichen Konzert, das als „Magic Moments“ betitelt war und mit begeistertem Beifall und einer Zugabe endete.

Ehrungen durch den Deutschen Harmonika Verband

Der Bezirksvorsitzende zeichnete Silke Schlotter für 40 Jahre Zugehörigkeit mit der Silbernen Ehrennadel aus. Margitta Höhn, eine Gallionsfigur des Akkordeonspiels, brachte es auf 60 Jahre und wurde mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.



Welt-Uraufführung „Magic Moments“ für Akkordeon und Handpan



Akkordeonorchester Weingarten

Winterfeier des Bürger- und Heimatvereins

Zu seiner traditionellen Winterfeier hatte der Bürger- und Heimatverein wieder ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm zusammengestellt. Dazu konnte Vorsitzender Wolfgang Wehowsky, der mit verbindenden Worten durch das Programm führte, zahlreiche Mitglieder und Freunde, unter ihnen auch Weinkönigin Leonie, in der festlich geschmückten Walzbachhalle begrüßen.

Musikalische Eröffnung

Das musikalische Programm eröffneten Beate Siegrist am Klavier und Ute Freiburger an der Querflöte. Danach präsentierte die zwölf Mann starke Chorgruppe des Gesangvereins Liederkrantz „Men in Mood“ unter ihrem Dirigenten Marcello Aguno Lieder im a-capella-Stil.



Hommage an Johann Strauß zum 200. Geburtstag

Das Musikquartett mit Beate Siegrist und Ute Freiburger sowie Kristin Beuke-Jesse am Cello und dem Violinisten Jochen Gehrman versetzte die Zuhörer mit ihrer Kaffeehausmusik in die Kaiserstadt Wien im 19. Jahrhundert.



Das Musikquartett brachte mit Walzern von Johann Strauß und mit Irish Folk einen Hauch von Wien bzw. der „Grünen Insel“ in den Saal.

Wengerder Dialekt und Sketch

Das bunte Programm lockerte Eberhard Blauth mit einer Auswahl besinnlichen Rezitationen von Erich Kästner über die Charakteristika von einigen Monaten im Jahresablauf und Klaus Geggus führte mit Beiträgen von Otto Langendorfer in den Wengerder Dialekt ein und trug die lustige Geschichte vom „Klassentreffen“ vor.

Ehrung für Verdienste

Die Winterfeier des Bürger- und Heimatvereins bot auch wieder einen würdigen Rahmen, verdiente Mitglieder zu ehren. So ernannte Vorsitzender Wolfgang Wehowsky Inge Brunner für 40-jährige treue Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied.



Sternsinger sammeln am 6. Januar für Kinder in Not

35 Mädchen und Jungen machten sich als Königinnen und Könige auf den Weg durch Weingarten, um den Segen in die Häuser zu bringen. und Spenden zu sammeln für Kinder weltweit. Organisiert von der katholischen Kirche sammelten sie Spenden für Kinder weltweit.

Die Weingartener Sternsinger erzielten eine tolle Spendensumme von über 5.275,10 Euro. Viele strahlende Augen kehrten am Nachmittag oder Abend müde, aber freudig und voller neuer Erlebnisse wieder nach Hause zurück.



Traditioneller Kreisschützenabend vom Schützenverein

Mit diesem gesellschaftlichen Höhepunkt wird das vergangene Sportjahr abgeschlossen. Zudem bietet er einen feierlichen Rahmen um verdiente Funktionäre, erfolgreiche Sportler aber auch die amtierenden Vereinsmajestäten aller Kreisvereine für ihre Leistungen und Engagement im Schützenwesen auszuzeichnen.

Eröffnet wurde der Abend mit dem traditionellen Einmarsch. Angeführt von den Standartenträgern zogen die amtierenden Vereinsmajestäten der Kreisvereine unter großem Applaus in den Festsaal ein. Namentlich vorgestellt wurden sie mit dem Kreiskönigsorden ausgezeichnet. Für den Schützenverein Weingarten waren dies Schützenkönig Achim Hartmann, Bogenkönig Christian Bunde sowie Fahnenträger Michael Süpfle.

Eingebunden zwischen unterhaltsamen Programmpunkten durften sich auch einige Weingartner Sportschützen über eine Ehrung des Schützenkreis 11 Bruchsal freuen. Für ihren Einsatz und Förderung des Deutschen Schützenwesens wurden Henning Heck mit der kleinen Kreisehrennadel in Bronze und Silvester Garcia Montes mit der kleinen Kreisehrennadel in Gold ausgezeichnet. Außerdem erhielt Jürgen Langendörfer die große Kreisehrennadel in Silber.

Und auch bei der Siegerehrung der Pokalwettbewerbe konnten die Weingartner Schützen ein Wörtchen mitreden, denn der 3. Platz beim Schießen um den Kurt-Auer-Gedächtnispokal ging hierbei an Matthias Winheim.



Kreisehrungen für H. Heck, S. Garcia Montes und J. Langendörfer

Weingarten (Baden) hat ihre erste Tourismusheldin: Isabell Windbiel von GeheimnisKram ausgezeichnet

Mit Leidenschaft, Hingabe und täglich vollem Einsatz tragen sie dazu bei, dass der Tourismus in Baden-Württemberg einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige ist: 79 herausragende Persönlichkeiten und Teams wurden als Tourismusheldinnen und Tourismushelden 2025 im Rahmen der diesjährigen Urlaubsmesse CMT in Stuttgart am letzten Mittwoch, 22.01.2025 ausgezeichnet.

Unter der Moderation von Entertainer Hansy Vogt fand die Ehrung auf der Atriumsbühne statt. Die Urkunden wurden gemeinsam vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) sowie den baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHK) verliehen.

Mit Stolz zeigt uns Isabell Windbiel ihre Urkunde und strahlt über das ganze Gesicht. Durch sie wird „unser“ Wengerde zum Spielfeld eines Abenteuers. Mit „GeheimnisKram“ werden in der Heimat knifflige Aufgaben gelöst und Codes Ort entschlüsselt. Das Outdoor Escape Game hat es in die Kategorie Freizeitdienstleistungen und Destinationen geschafft und Isabell Windbiel zu unserer Tourismusheldin 2025 gemacht – herzlichen Glückwunsch.



Hansy Vogt im Gespräch mit Isabell Windbiel

Klaus Gierich für besondere Verdienste um das Deutsche Schützenwesen mit Protektorabzeichen ausgezeichnet

Klaus Gierich ist ein Schützenkamerad mit Leib und Seele und seit über fünf Jahrzehnten ehrenamtlich im Schützenverein Weingarten, im Schützenkreis 11 Bruchsal und im Badischen Sportschützenverband aktiv.

Klaus Gierich's Engagement geht sogar über die Gemarkungsgrenzen von Weingarten drüber hinaus. Auch auf Kreis- und Verbandsebene ist er in verschiedenen Ehrenämtern aktiv. Beim Schützenkreis 11 Bruchsal hat er das Amt des Kassenprüfers inne und wegen seiner Fachkompetenz und Sachverstand wurde er vom Badischen Sportschützenverband in den Schlichtungsausschuss berufen.

1991 erhielt er die Landesehrennadel von Baden-Württemberg, 2008 die Ehrennadel in Gold vom Badischen Sportbund, 2013 wurde er zum Ehrenoberschützenmeister des Schützenvereins Weingarten ernannt und 2014 folgte die Ernennung zum Kreisehrenmitglied des Schützenkreis 11 Bruchsal, um nur einiges zu nennen.

2025 kam nun eine weitere Auszeichnung hinzu. In Würdigung seiner Verdienste um das Deutsche Schützenwesen verlieh ihm der Deutsche Schützenbund nun anlässlich des Kreisschützenabends in Bruchsal das von Seiner Hoheit Andreas Prinz von Sachsen-Coburg

und Gotha gestiftete Protektorabzeichen in Silber. Der Schützenverein Weingarten ist mächtig stolz ein derart verdientes Mitglied in seinen Reihen zu haben und gratuliert Klaus Gierich recht herzlich zu dieser grandiosen Auszeichnung.



Klaus Gierich (re) wurde für besondere Verdienste um das Deutsche Schützenwesen mit Protektorabzeichen in Silber ausgezeichnet.

Die Mannschaft der Turmbergschule erkämpft sich den 2. Platz beim Rheinpokal – herzlichen Glückwunsch

Mit Teamgeist, Einsatz und großem Kampfgeist haben sie ein starkes Turnier gespielt – wir sind stolz auf euch!



Glasfasernetz für Weingarten (Baden)

Weingarten (Baden) hat einen weiteren großen Schritt in Richtung digitale Zukunft gemacht: Zusammen mit dem Unternehmen Deutsche Glasfaser hat Bürgermeister Eric Bänziger den Kooperationsvertrag unterzeichnet.

„Mit der Kooperation zwischen der Gemeinde und uns unterstreichen wir, dass ein Infrastrukturprojekt dieser Größe am besten gemeinsam angegangen wird.“, so Benjamin Staudt, Senior Manager kommunale Kooperation bei Deutsche Glasfaser.

„Durch den geförderten Breitbandausbau in unserer Gemeinde sind erste Haushalte bereits mit leistungsstarker Glasfaser-Infrastruktur versorgt. Mit dem eigenwirtschaftlichen Ausbau der

Deutschen Glasfaser haben nun alle Haushalte die Möglichkeit, einen modernen und leistungsfähigen Glasfaseranschluss zu erhalten. Unser Breitbandnetz wird somit auf Grundlage der bereits aufgebauten kommunalen Bestandsinfrastruktur erweitert, was ein wichtiger und richtiger Schritt in die Zukunft ist.“, so Bürgermeister Eric Bänziger.

Als privatwirtschaftlicher Anbieter und dank langjähriger Erfahrung kann Deutsche Glasfaser den Ausbau effizient vorantreiben.



Bürgermeister Eric Bänziger und Benjamin Staudt bei der Unterzeichnung

Banner, Demonstration und Glockenläuten Kirchen setzen Zeichen

Aufzustehen und mitzugehen, um der Demokratie den Rücken zu stärken, war gefordert. Es waren zwischen 200 und 300 Weingartener Bürgerinnen und Bürger waren am Sonntag dem Aufruf der „ökumenischen Initiative zur Bundestagswahl 2025“, der in Weingarten neben der evangelischen Kirchengemeinde auch der CVJM angehört, unter dem Titel „Für alle. Mit Herz und Verstand“ gefolgt, um ihr Verständnis von Demokratie zu zeigen.

Auf dem Rathausplatz

Das Banner der Initiative, das derzeit in allen Gemeinden sichtbar ist, war auch am Rathausplatz aufgehängt und viele Besucher unterschrieben es mit ihrem Namen.

Pfarrer Stähle begrüßte die Anwesenden. Er freue sich, dass so

viele gekommen seien. „Wir wollen uns auf den Weg machen, um ein Zeichen zu setzen für die Demokratie und den Erhalt der christlichen Werte. Die Demokratie ist unter Druck geraten. Wir wollen zeigen, wo wir stehen“.



Glockenläuten zur Bundestagswahl: Mit Herz und Verstand

In allen 31 evangelischen Gemeinden des Kirchenbezirks Karlsruhe-Land werden für zehn Minuten die Glocken läuten. Sie rufen zum Gebet für die Bundestagswahl auf.

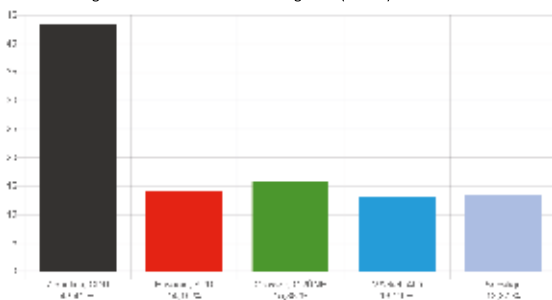
Bundestagswahl 2025

Vorläufiges Wahlergebnis in der Gemeinde Weingarten (Baden)

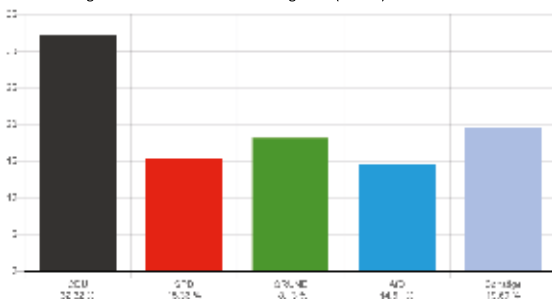
| | 2025 | | 2021 | |
|----------------------------|-------|--------|-------|--------|
| Wahlberechtigte | 7.557 | | 7.474 | |
| Wähler/ Wahlberechtigte | 6.519 | 86,26% | 6.158 | 82,39% |



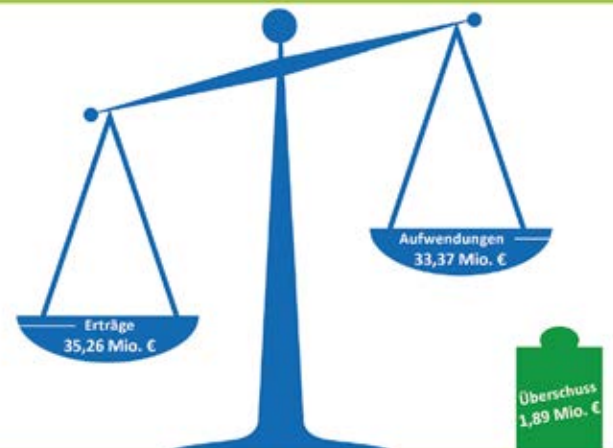
Bundestagswahl 2025 • Gemeinde Weingarten (Baden) • Grafik Erststimmen



Bundestagswahl 2025 • Gemeinde Weingarten (Baden) • Grafik Zweitstimmen



Gemeinderat verabschiedet Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2024



Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am vergangenen Montag den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2024 sowie die Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung beschlossen. Ausführliche Details sowie die Haushaltsreden von Bürgermeister Eric Bänziger und den einzelnen Gemeinderatsfraktionen werden in der nächsten Turmberg Rundschau am 07.03.2024 in Form einer Sonderbeilage veröffentlicht.

Aktuelles vom Wochenmarkt

Die Weingartener Marktzeit auf dem Kirchplatz hat Zuwachs bekommen. Der Geflügelhof Schneider aus Bruchsal-Untergrombach ist seit dem 7. März ebenfalls mit einem Verkaufswagen vor Ort und wird jeden Freitag kommen. Schneider bürgt für Qualität, denn das Freilandgeflügel aus eigener Aufzucht wird mit rein pflanzlichem Futter großgezogen, mit Mineralien und Vitaminen, ohne Fleischmehl, Wachstumsförderern und Tierfett.



Das Kamel war Star beim Frauenfasching der kfd

Der Saal des Gemeindezentrums war mit Frauen voll besetzt, als sie sangen: „Wir freu’n uns auf ‘ne tolle Nacht“. Die Tanzgarde aus Durlach machte den Anfang und brachte gleich Stimmung in den Saal. Es folgten zwei Frauen aus Blankenloch mit medizinischen Problemen, die sie auf ungewohnte Weise lösten. Eine Männergruppe war orientalisch gekleidet, denn die „Karawane“ hatte ein

Problem: Sie suchten eine neue „Kaschemme“, denn wo sollten sie hin, wenn es das Gemeindezentrum nicht mehr geben würde. Und da wir schon im Orient waren, gab es eine Geschichte aus 1001 Nacht: Ali Baba und die 40 Räuber. Im Sketch Alpendrama (Traudel Hambsch als Nonne und Michael Ziegelmeyer als Mönch) zeigte sich, dass auch dem geduldigsten Mönch einmal die Nerven durchgehen.

Unsere „Erika von de Waldbrigg“ erzählte uns in ihrem gekonnt vorgetragenen Beitrag von den Sorgen mit ihrem Mann. Auch Büttenreden gab es. Ein Pfarrbote der Seelsorgeeinheit klärte uns über das Leben der Pfarreien auf. Die Situation in der Welt und bei uns zuhause war Inhalt der zweiten Büttenrede. Hervorragend war Pfarrer Altenstetter mit seinem Rap.

Die drei Königinnen Clara (Monika Brom), Martha (Sandra Keller) und Barbara (Susanne Wachter) aus dem Morgenland zogen in prächtigen Gewändern mit einem stolzen Kamel in den Saal. Ein Stern führte sie zur Krippe. Pünktlich (im Gegensatz zu den weisen Männern) waren sie in Betlehem angekommen und lösten auf praktische Art und Weise dort die Probleme. Das in Handarbeit hergestellte Kamel stahl den Königinnen die Schau. Unter dem Kamel steckten Bronia Rodich und Irene Lysko. Gefertigt wurde das Kamel von Sandra Keller, die dafür den kfd-Orden 1. Grades erhielt.

Im Sketch „Soll ich mich freimachen“ las der Arzt (Erich Felleisen) der Patientin (Traudel Hamsch) ordentlich die Leviten. Die Frauen vom TSV mit ihren aufgemalten Gesichtern auf dem Bauch und ihrer flotten Musik brachten den Saal zum Toben. Feierlich ging es zu als eine Gruppe von Nonnen durch den Saal schritt, die schließlich á la Sister Act lostanzten.

Beim Finale bedankte sich Brigitta Bohr bei allen Mitwirkenden und Helfer*innen mit einer selbst gebastelten großen Blume.



Blutspenderehrung der Gemeinde Weingarten (Baden)

Gemeinderat Timo Martin bringt es in diesem Ehrungsjahr auf die meisten Blutspenden. 125 Spenden hat er bislang im Leben geleistet und wird nach eigener Aussage noch lange weitermachen. Die zweite „Vielfachspenderin“ war Rita Lampert, die für ihre 100. Spende geehrt wurde. Sie freute sich sehr, dass sie das erreicht hatte.

14 Spender und Spenderinnen wurden geehrt

Insgesamt waren 14 Blutspender eingeladen, die für mehrfaches Spenden geehrt wurden, auch wenn nicht alle persönlich erschienen waren: Für 50 Spenden geehrt wurden Ines Geßwein und Joachim Geggus. Für 25 Spenden wurden Dr. Monika Rinke, Cornelia Nelles und Sylvia Koopmann geehrt. Bereits zehn Mal gespendet haben Silvia Sperling, Christian Schmid, Jörg Reister, Cora Maier, Julia Gramke, Tobias Gabat und Michael Deininger.



Dank und Würdigung durch die Gemeinde

Bürgermeister-Stellvertreter Gerhard Fritscher nahm die Ehrungen vor. Zu Beginn begrüßte er die Bereitschaftsleiterin des Roten Kreuzes, Maria Holzmüller und den stellvertretenden Vorsitzenden Engelbert Dämmer, Gemeinderäte und Gemeinderätinnen sowie die Weinkönigin Leonie und dankte allen herzlich für ihr Erscheinen, was Würdigung und Wertschätzung der Blutspender zum Ausdruck bringe.

European Energy Award Weingarten (Baden) ist Klimaschutzkommune

Die Gemeinde Weingarten (Baden) ist sich der kommunalen Vorbildwirkung beim Klimaschutz bewusst. Unsere vielfältigen Potentiale zur erneuerbaren Energieerzeugung lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken. (Eric Bänziger, Bürgermeister)

Der European Energy Award (eea) ist ein europäisches Programm, das Kommunen auf ihrem Weg zu mehr Klimaschutz und Energieeffizienz durch strukturiertes und organisiertes Vorgehen sowie vielfältige Handreichungen unterstützt und Erfolge messbar und vergleichbar macht.



v.l.n.r.: Dr. Andre Baumann, Nicholas Schmitt und Gerhard Fritscher

Seit dem Jahr 2022 nimmt auch die Gemeinde Weingarten am eea-Prozess teil unter der Leitung des Klimaschutzbeauftragten Nicholas Schmitt.

Die Gemeinde Weingarten (Baden) erreichte beim Audit am 13.11.2024 das für eine Erstzertifizierung ungewöhnlich starke Ergebnis von 62,4 % der möglichen Punkte. Das erfolgreichste der sechs Handlungsfelder war „Kommunale Gebäude und Anlagen“ mit einer Punktzahl von 78,8 %, das größte Ausbaupotential wurde bei „Versorgung und Entsorgung“ mit 42,3 % gesehen.

Am 21.02.2025 wurde dann zusammen mit 35 weiteren baden-württembergischen Kommunen im Rahmen einer feierlichen Zeremonie die Gemeinde Weingarten (Baden) als Klimaschutzkommune ausgezeichnet. Bürgermeister-Stellvertreter Gerhard Fritscher und Klimaschutzbeauftragter Nicholas Schmitt nahmen die Urkunde sowie das eea-Ortsschild aus den Händen von Staatssekretär Dr. Andre Baumann entgegen.

Saisonstart beim GUTEN GEMÜSE

Die Solidarische Landwirtschaft startet ins neue Erntejahr. Neben der Gemüseausgabe vor Ort am Walzbachacker gibt es eine öffentliche Führung und vieles mehr.



Die erste Ausgabe dieser Saison findet vor Ort statt.

Hol dir praktische Tipps und frische Ideen für deinen Garten. Oder noch besser: werde Teil der SoLaWi und hol dir einen der letzten Ernteanteile für das kommende Jahr. Mehr dazu erfährst du unter gutesgemuese.de/mitmachen.

Aus der Wehrhauptversammlung vom 22.04.2025

Die Freiwillige Feuerwehr Weingarten präsentierte sich bei ihrer Wehrhauptversammlung als gut aufgestellte und engagierte Einheit.

Kommandant Günther Sebold und seine Stellvertreter berichteten über ein arbeitsintensives Jahr 2024 mit einer hohen Zahl an Einsätzen, die von den Wehrangehörigen dank guter Ausbildung und Ausrüstung erfolgreich bewältigt wurden.

Die Jugendfeuerwehr umfasst weiterhin 25 Jugendliche, darunter sieben Mädchen. Aufgrund begrenzter Kapazitäten besteht ein Aufnahmestopp. Die Alters- und Reservemannschaft bleibt ein wichtiger Bestandteil der Wehr und pflegt den kameradschaftlichen Austausch.

Der Feuerwehrausschuss stellte aktuelle Projekte vor, darunter die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen für das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10) sowie Informationsangebote für den Gemeinderat.

Kommandant Sebold hob die hohe Einsatzbereitschaft und den Mitgliederzuwachs der vergangenen zwei Jahre hervor.

Ansprache des Bürgermeisters

Im Vorangehenden hatte er darauf hingewiesen, dass das zahlreiche Erscheinen von Gemeinderatsmitgliedern ein Zeichen für den hohen Stellenwert sei, der der Feuerwehr zukomme. Die Wehrangehörigen überzeugen durch Leistung und die Gemeinde sei gerne bereit, die erforderlichen Gelder zu bewilligen. Mehrere Personalstellen seien durch Rathaus- und Bauhofmitarbeiter besetzt. Diese starke Verzahnung mit der Verwaltung verbessere die Zusammenarbeit in allen Bereichen. Der Ausbaubedarf mit zusätzlichen Spinden aufgrund einer deutlichen Verbesserung der Tagesbereitschaft, ein von der Firma Kleiberit gesponsertes Wechseladefahrzeug sowie die in Planung befindliche Fahrzeughalle bedeuten einen Quantensprung für die Wehr.

Er freue sich über eine kompetente und technisch optimal ausgestattete Wehr, auf die er sich absolut verlassen könne. Darüber freue er sich besonders, denn das bedeute auch für ihn eine Entlastung von einem Teil seiner Verantwortung. Die vielen geleisteten Dienste und absolvierten Lehrgänge zeugten von hoher Motivation.

Ehrungen durch Gemeinde und Landratsamt

Mit der Ehrennadel in Bronze für zehnjährige Zugehörigkeit zur Wehr wurden von der Gemeinde geehrt: Florian Fritsch, Yvan Kintz, Berk Peksen und Dirk Pfirrmann. Für 20 Jahre erhielten die Ehrennadel Silber: Manuel Gablenz, Petra Koch, Teresa Büche und Christian Nagel. Die Ehrennadel Gold erhielt für 30 Jahre Stefan Schilli. Mit einer Urkunde für 50 Jahre wurden Klaus Breitingner und Reinhard Nöltner ausgezeichnet.

Das Ehrenzeichen in Bronze durch das Landratsamt erhielten Michelle Essig und Pdraig Hill.



Kindergartenführungen im Weingartener Gemeindewald

Was für ein Tier ist das? Spielerisch erlernen die Kinder Grundwissen über die Artenkenntnis, das Thema Nachhaltigkeit, das Ökosystem und richtige Verhaltensweisen gegenüber der Natur im heimischen Wald. Waldpädagogik fördert die Neugier, die Kreativität und ebenso das Immunsystem der Kinder. Außerdem fällt das Erlernen bei Bewegung den meisten Kindern leichter als beim Sitzen.

Die Kindergartenführungen im Gemeindewald werden von unserem Mitarbeiter Reinhard Kindermann mit großer Begeisterung übernommen. Jährlich finden etwa 10 Kindergartenführungen und 5 Grundschulführungen statt.



Reinhard Kindermann zeigt den Kindern in der Forsthütte eine Eule

Arztreihe vom DRK in Kooperation mit dem Ortsseniorenrat

Dr. med. Friederike Prinz ist Gastroenterologin und hielt auf Einladung des Deutschen Roten Kreuzes und des Ortsseniorenrates einen Vortrag für Interessierte aus ihrem Fachgebiet.

Was ist Gastroenterologie?

Die Gastroenterologie ist ein Teilbereich der Inneren Medizin und befasst sich mit der Diagnostik, Therapie und Prävention von Erkrankungen im Magen-Darm-Bereich. Es sind Erkrankungen der Oberbauchorgane, speziell Magen, Leber und Dickdarm.



Über allem stand der Hinweis auf Vorbeugung durch eine gesunde Lebensführung, auf die Bedeutung von Vorsorgeuntersuchungen, speziell auf Darmkrebs, und auf den Grundsatz, je früher ein schädliches Wachstum erkannt werde, desto besser sei es zu behandeln.

Das Rote Kreuz und der Ortsseniorenrat laden in regelmäßigem Abstand zweimal jährlich zu interessanten Arztvorträgen aus den verschiedensten Bereichen der Medizin ein. Themen und Termine werden in der Turmberg Rundschau sowie im Internet angekündigt.

TTC Weingarten bei der badischen Endrangliste vertreten

Am Wochenende 15. und 16. März, fand die Ausspielung der diesjährigen Verbandsendrangliste der Schüler und Jugend in Baiertal-Wiesloch statt. Zu diesem Wettbewerb mussten die zuvor stattfindenden Qualifikationsranglisten des Bezirkes und der Region Süd im Badischen Tischtennisverband überwunden werden. In den verschiedenen Altersklassen der Jugend 11 bis 15 und der Jugend 19 war der TTC Weingarten mit insgesamt acht Spielerinnen und Spieler sehr gut vertreten - herzlichen Glückwunsch.



Marc Zodi und Jonathan Stern



Siegerehrung der Mädchen - in der hinteren Reihe: Linda Zöphel, Isabell Burghardt und Mila Erkmann



Thiago Rothweiler mit Trainer Pascal Gesell

Weingartener Theaterkiste - „Die Schöne und das Biest“

Jedes Jahr gibt es ein neues Stück, das die Theaterkiste – mittlerweile im 30. Jahr ihres Bestehens – für ihre Bühne zurechtschneidet.

Rund sechs Monate Vorbereitungszeit, mit und ohne Textbuch, liegen hinter den 23 Schauspielenden, drei Regieführenden, 17 Bühnenbildschaffenden, einer Souffleuse, zwei Licht- und Tontechnikern, drei Kostümanfertigenden, sieben Maskenbildnerinnen, zwei Foyerausstatterinnen, dem Cateringbeauftragten, fünf Öffentlichkeitsbeauftragten und einer Programmgestalterin.

Die Theaterkiste bedankt sich bei 800 Zuschauern

Alle vier Aufführungen waren ausverkauft. Die erwachsenen Zuschauer waren begeistert und die jungen Theaterbesucher verfolgten das farbenfrohe und lebhafte Geschehen auf der Bühne gebannt und verzaubert.

In dieser Kulisse agierten die Schauspieler

Hoch konzentriert und ausdrucksstark waren alle mit ganzem Herzen bei der Sache und verkörperten die Figuren mit allen Sinnen. Freude und Spaß an dieser Gemeinschaftsarbeit gilt ausnahmslos für alle.



Vergleicht man das Endergebnis einer Theaterproduktion mit dem sperrigen Ausgangsprodukt des Textbuchs, so wird einsichtig, warum das Theater schon immer Charaktere in all ihren Höhen und Tiefen dargestellt hat. Aber vor allem möchte die Weingartener Theaterkiste Kindern eine gute Unterhaltung bieten.

Die Landkulturschaffenden Südwest - 3. Poetry Slam

Am Samstag, 12.04.2025 findet der 3. Weingartener Poetry Slam von "Die Landkulturschaffenden Südwest" gemeinsam mit der Kolpingfamilie Weingarten (Baden) statt. Der Autor Rolf Suter aus Weingarten führt als Slammaster durch die Veranstaltung. Mit dabei sind dieses Mal: Therese Degen (Stuttgart), Georg Felsberg (Karlsruhe), NichtGanzDichter & Edo Mujkic (Ludwigshafen), Ulla Klomp (Waldkirch) und Sarah Reinholz (Weingarten (Baden)).



Slammaster Rolf Suter beim Spiel mit Worten



NichtGanzDichter aus Ludwigshafen

Spatenstich im Gewerbegebiet Sandfeld

Weingarten hat in seiner Entwicklung einen weiteren Meilenstein erreicht: Das neue Gewerbegebiet „Sandfeld“ wurde offiziell mit dem ersten Spatenstich für die Erschließungsarbeiten eröffnet.



Raum für ansiedlungs- und umsiedlungswillige Gewerbebetriebe

Mit diesem Projekt schafft die Gemeinde Weingarten (Baden) die Möglichkeit für Wachstum der Gewerbeinfrastruktur. Für ansiedlungs- und umsiedlungswillige Gewerbebetriebe entsteht hier Raum für deren Entwicklung. Die Gesamtfläche beträgt 13,5 ha. Am 10. Februar 2025 hat der Gemeinderat der Vergabe für die Tiefbauarbeiten an die Firma Reif für die Erschließung des Gewerbegebiets in Höhe von rund 7 Millionen Euro zugestimmt. Begonnen wird mit dem Regenrückhaltebecken.

Die Gesamtkosten für das Projekt inkl. der inneren Erschließung, Entwässerung, Wasserversorgung, Ausgleichsmaßnahmen, Freianlagen, Endausbau sowie Projektsteuerung betragen 8,9 Millionen Euro.

Nach dem Wunsch der Verwaltung sollen sich vor allem Gewerbe mit den Schwerpunkten Dienstleistung und Produktion ansiedeln. Davon erhofft sich die Gemeinde einen konstruktiven Zuwachs. Die ersten Anfragen laufen bereits, aber die Grundstücke sollen sukzessiv und in maßvollem Tempo vergeben werden.

Baubeginn am 7. April, avisiertes Ende 2026

Bereits auf Montag, den 7. April ist der Beginn der Bauarbeiten avisiert. Dann liegt eine lange Zeit von Planung, Kalkulation, Diskussion, Umplanung und Genehmigung bis zur endgültigen Aufstellung des Bebauungsplans hinter der Gemeinde. Das Gebiet wird zweigeteilt: Die innere Erschließung umfasst die Flächen ab dem Baggersee nach Süden verlaufend, die äußere Erschließung ist die Anbindung mittels eines Kreisverkehrs.

Aktuelle Planung

Die endgültige Planung vom 21.05.2021, veröffentlicht auf der Homepage der Gemeinde, zeigt die Verlängerung der

Karl-Benz-Straße und die Verlängerung der Werner-Siemens-Straße als künftige Erschließungsstraßen. Die Karl-Benz-Straße mündet direkt in einen Kreis, der mit zwei weiteren Armen den überörtlichen Verkehr anbindet. Die Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrs wurde nachgewiesen. Daher ist das Regierungspräsidium (RP) für die Umsetzung dieser Baumaßnahme zuständig. Anfang April erfolgt nochmals ein Abstimmungsgespräch mit dem RP. Der Baubeginn ist für Ende 2026 vorgesehen.

Baumpflanzaktion 2025

Für ein neugeborenes Kind einen Baum zu pflanzen, ist in Weingarten seit 1980 Brauch. Jahr für Jahr bietet die Gemeinde Weingarten interessierten Eltern diese Möglichkeit. Mittlerweile wurden gesamt 2845 Geburtsbäumchen gepflanzt.

Dieses Jahr an neuem Standort

Alle Eltern, die im Lauf des Jahres 2024 ein Kind bekommen haben, werden angeschrieben und dürfen sich bei der Gemeindeverwaltung melden. In diesem Jahr hatten sich 53 Familien zur Geburtsbaumpflanzaktion angemeldet. Der Standort war im Gewann Endenloch, im Distrikt Höheforst. Försterin Elena Motschilnig hatte die Baumart ausgewählt und sich unter Beachtung einer möglichst klimaresistenten und trockenheitsverträglichen Sorte für die Stieleiche entschieden.

Gemeinderat Jörg Kreuzinger war für den kurzfristig verhinderten Bürgermeister Eric Bänziger eingesprungen und rief der Reihe nach, beginnend im Januar, die Namen der Kinder auf. Die Familie bekam ihr Bäumchen ausgehändigt und durfte sich eines der bereits vorbereiteten Pflanzlöcher aussuchen.



Weinkönigin Leonie I. und das Maskottchen Träuble posieren gerne fürs Familienalbum

Weingarten baut & saniert - Radweg Breitwiesenweg B3

Die Sanierungsmaßnahme am Radweg Breitwiesenweg sollte Anfang Mai abgeschlossen sein. Wir wünschen allen freie Fahrt.



Radweg Breitwiesenweg Richtung Bruchsal

10 Jahre GemeindeBibliothek am Rathausplatz

Anlässlich unseres Jubiläums fand am vergangenen Samstag, 29.03.2025 eine Otfried Preußler-Party statt. Eingeladen waren alle Kinder zwischen 6-10 Jahren um den Autor und seine bekannten Werke (das kleine Gespenst, der kleine Wassermann, die kleine Hexe, Räuber Hotzenplotz) besser kennenzulernen.

Untre anderem wurden kleine Gespenster-Masken gebastelt und als schließlich alle Wasserlilienbilder vom Wassermann gefunden und aufgeklebt waren, führte uns die Schatzkarte direkt zum Schatz!



Kinder mit ihren Gespenstermasken

17. Nachwuchsschwimmfest in Weingarten

Das Team bestens vorbereitet, die Kuchentheke gut gefüllt und bei strahlendem Sonnenschein öffneten sich am Samstag, 5. April, die Türen des Walzbachbads zum Schwimmfest 2025. Mit 200 Kindern und Ihren Betreuern aus 14 Vereinen war die Halle gut besucht und sorgte für emsiges Treiben. Die Firma Stein aus Pforzheim bot wieder ihr Sortiment an Badebekleidung, Schwimmbrillen, Rucksäcke etc. zum Verkauf an. Die Aufregung der Schwimmer/innen die zum ersten Mal einen Wettkampf schwammen war spürbar, aber sie meisterten diese Herausforderung toll. Zwei unserer Staffelmannschaften landeten verdient auf dem Treppchen. Und auch für die beiden 50m Freistil-Finals hat sich Weingarten qualifiziert und wurde durch Mael und Helena würdig vertreten. In der Auswertung rauchten die Köpfe und der Urkundenstapel wuchs. Am Ende des Tages war der Weingartner Stapel am höchsten. Auch in der Küche ging es heiß her um pünktlich zur Mittagspause unsere berühmten Nudeln Bolognese anzubieten, die wieder sehr begehrt waren. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken: bei vielen helfenden Händen, für die Kuchenspenden, für die Betreuung unsere Schwimmkinder und dem Bademeister.



Herzlichen Glückwunsch!

Grandioses Frühjahrskonzert des Musikvereins

Weingarten kann stolz sein auf seinen Musikverein. Aus besonderem Anlass war das übliche Frühjahrskonzert in diesem Jahr etwas ganz Besonderes.

Dramatischer Text mit klanggewaltiger Musik

Die Komposition der Sinfonie Nr. 1 „Der Herr der Ringe“ von Johan de Meij, war das Hauptwerk des Frühjahrskonzerts des Musikvereins Weingarten. Aber nicht 50 Musizierende, wie gewohnt, nahmen auf der Bühne der Walzbachhalle Platz, sondern 40 weitere vom Musik-Wanderverein „Edelweiß“ Ittlingen kamen dazu und bildeten mit den Weingartnern ein gemeinsames Blasorchester. Dirigent Volker Funke leitet das Weingartner Blasorchester seit 2023, das Orchester aus Ittlingen bereits seit 2005. Dieses 20-jährige Dirigentenjubiläum wollte er gern mit einem großen gemeinsamen Konzert feiern und das alljährliche Frühjahrskonzert in Weingarten bot sich dafür an.

Orchester und Solisten

Die 90 Musiker und ihr gemeinsamer Dirigent hatten hervorragende Arbeit geleistet. Mehrere Solovorträge hatten das Werk profiliert und bereichert. Intensive gemeinsame Probenstage gingen dem Konzert voraus und es wurde konzentriert an Klang, Dynamik und Zusammenspiel gearbeitet. Man kann nur sagen, die Mühe hat sich gelohnt. Das Publikum war hingerissen und gab seinen Dank dies mit prasselndem Beifall.



Weingarten baut & saniert - Baumaßnahme am Steigweg nach Rohrbruch abgeschlossen

Gute Neuigkeiten für das Osterwochenende: Die umfangreichen Sanierungsarbeiten und die Asphaltierung der Fahrbahndecke ist abgeschlossen, sodass der Steigweg für alle Anwohner und Verkehrsteilnehmende wieder freigegeben werden kann.



Sant Jordi auf dem Plaça d'Olesa de Montserrat

Katalanischen Flair beim Fest des Heiligen Georg auf dem Olesa-Platz. Am 23. April erwarten wir Sie ab 15 Uhr mit vielen Rosen, Büchern, Lesezeichen und einem kleinen Umtrunk. Books and Roses, am internationalen Tag des Buches auf dem Olesa-Platz, seien Sie dabei.

Das Partnerschaftskomitee der Gemeinde Weingarten und der Bürger- und Heimatverein freut sich auf Ihren Besuch.



v.l.: Siegbert Kolar (Vorstand des Partnerschaftskomitees) mit den Weinprinzessinnen Celia und Leonie

Träuble-Lauf vom TSV bricht den Teilnehmer-Rekord

Mit der Rekordzahl von 546 Anmeldungen hat sich der Träuble-Lauf in der Landschaft der Volksläufe in der Region endgültig etabliert.

348 Frauen und Männer nahmen am 4. Träuble-Lauf die Zehn-Kilometer-Strecke unter die Füße, 198 die Fünf-Kilometer-Runde. 498 Läuferinnen und Läufer erreichten das Ziel. Beim Zehn-Kilometer-Lauf war Alina Seitlinger von der LG Region Karlsruhe mit 42:59 Minuten die schnellste Frau. Der schnellste Mann war der Mehrfache Baden-Marathon Sieger Simon Stützel mit einer Zeit von 30:35 Minuten. Er unterlief damit die von Jannik Arbogast aufgestellte Bestmarke im vergangenen Jahr um knapp eine Minute, was einen neuen Streckenrekord bedeutete. Die größte Gruppe war einmal mehr die Laufgruppe von Seeger-Wohnkonzepte mit 24 Teilnehmern. Die schnellste Weingartenerin war Mirjam Geditz in 47:23 Minuten. Der schnellste Weingartener war erneut Christian Friese in 42:06 Minuten.



Die Baugenossenschaft ist gut aufgestellt

Trotz allgemeiner Teuerung im Bereich der Wohnungswirtschaft kann die Baugenossenschaft Weingarten einen Bilanzgewinn von knapp 160.000 Euro verzeichnen.

Die Finanzlage ist geordnet und langfristig gesichert

Der Vorsitzende Klaus-Dieter Scholz berichtete auf der Mitgliederversammlung von einer „geordneten und langfristig gesicherten“ Finanzlage, einer „positiven Ertragslage“ und einem Mitgliederzuwachs auf 348 Personen. Einstimmig folgte die Mitgliederversammlung dem Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand, eine Dividende in Höhe von 3% an die Mitglieder auszuschütten und den restlichen Teil des Jahresüberschusses der freien Rücklage zuzuführen.

Der Wohnungsbestand der Genossenschaft besteht aus 138 Mietwohnungen und einer Gewerbeeinheit in 25 Gebäuden sowie etlichen Garagen und Parkplätzen.



Neubauten in der Mühlbergerstraße

Keine größeren Investitionen geplant

Auch im Geschäftsjahr 2025 sei mit einem positiven Jahresergebnis zu rechnen. Nach den umfangreichen Neubaumaßnahmen innerhalb der letzten Jahre, als in rascher Folge fünf Häuser durch Neubauten ersetzt wurden, seien gegenwärtig keine größeren Investitionen geplant.

Einzelheiten zu dem „höchst erfreulichen“ Bilanzergebnis berichtete die neue Steuerberaterin der Genossenschaft, Karin Ehinger. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Michael Weickum berichtete, die Prüfung des Bilanzergebnisses durch den Genossenschaftsverband habe keinerlei Beanstandung erbracht. Bürgermeister Eric Bänziger zollte der Geschäftsführung Lob und Anerkennung: „Besser geht es nicht“. Die BG habe zum richtigen Zeitpunkt investiert, als Konditionen günstig waren und damit zielorientiert für die Gemeinde Weingarten den Sozialen Wohnungsbau gesichert. Er danke der Vorstandschaft für ihr hervorragendes Engagement. Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Der Maibaum an der Marktbrücke

Bereits am Vorabend zum 1. Mai wurde der Maibaum aufgestellt. Ein weiteres Mal war es vor allem für Kinder und ihre Eltern ein sehenswertes Spektakel, als der Stamm mit der bunten Krone in einem Umzug hergefahren wurde. Bürgermeister Eric Bänziger und die Weinhoheiten waren dabei und viele Kinder marschierten mit. Sie hatten dafür bunte Stecken gebastelt und bekamen am Schluss von den Weinhoheiten leckere Hefeknoten überreicht. Das Mäuerchen am Bach war von Zuschauenden gesäumt, die keinen Augenblick der spannenden Aktion versäumen wollten.

Der Kran stand in Position, die Männer des Bauhofs packten mit an und bugsierten den tonnenschweren Douglasienstamm in die Halterung. Der Haken wurde in die Öse am Stamm eingehängt und in wenigen Minuten mit Motorkraft in die Senkrechte gezogen. Später wurden noch die Zunftzeichen der Weingartener Gewerbe angebracht.



Kurzbericht zum Bürgerdialog am 29. April 2025

Die Gemeinde stellte im Bürgerdialog das Parkraumkonzept für Weingartens Ortsmitte vor – dem dritten Quartier nach Hinterdorf und Waldbrücke. Bürgermeister Eric Bänziger betonte die positiven Erfahrungen aus den bisherigen Projekten und die gute Akzeptanz durch die Anwohner.

Der Leiter des Ordnungsamts, Jens Grimmer, und Ann-Kathrin Meilicke vom Planungsbüro Modus Consult erläuterten die Konzeptpläne straßenweise. Ziel ist es, im Rahmen der Straßenverkehrsordnung möglichst viele Parkplätze zu schaffen. Dabei gelten Mindestbreiten von 3,15 m für die Fahrbahn und 1,50 m für Gehwege. Je nach Straßenquerschnitt entstehen Module mit ein- oder beidseitigem Parken oder Mischflächen. Fotos zeigten die aktuelle Situation und Defizite.

Bürger brachten Hinweise und Fragen ein, etwa zur geringen Zahl von Parkplätzen in der Körnerstraße oder zum Parken vor eigenen Einfahrten. Grimmer erklärte die rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die Notwendigkeit von Ausweichstellen sowie freizuhaltenen Sichtdreiecken an Kreuzungen.

Ein Schwerpunkt war die Spitalstraße, wo Firmenfahrzeuge eines Pflegedienstes viele Parkplätze blockieren. Auf Anregung aus der Bürgerschaft sagte der Bürgermeister zu, hier das Gespräch mit dem Unternehmen zu suchen.

Weitere Themen waren wechselseitige Stellplatzanordnungen (z. B. in der Höhefeldstraße) sowie Vor- und Nachteile von einzelnen Stellplätzen gegenüber längeren Parkzonen sowie die Terminierung der „Geh-Sprache“.

Weitere Informationen finden Sie auf der auf der Gemeinde-Homepage www.weingarten-baden.de im Bereich „Mobilitätskonzept“.



Die neue Ausgabe der Weingartener Heimatblätter 2025 ist ab dem Museumsfest am Sonntag, 18. Mai 2025 von 14 Uhr bis 18 Uhr im Heimatmuseum erhältlich.

Großes Jubiläumsfest auf dem Rathausplatz 20 Jahre Allerdings Familienzentrum

Seit seiner Gründung im Jahr 2003 ist das Familienzentrum „Allerdings“ aus Weingarten nicht mehr wegzudenken. Von Anfang an hat es sich der Unterstützung junger Familien verschrieben und hat seine Angebote stetig ausgeweitet.

„Einen Fuß in die Gesellschaft setzen“

Bürgermeister Eric Bänziger stand der Einrichtung vom ersten Tag an sehr positiv gegenüber. Er sei sehr froh gewesen, bei seinem Amtsantritt im Jahr 2010 in Weingarten ein funktionierendes Familienzentrum vorgefunden zu haben: „Familienzentren ermöglichen, einen Fuß in die Gesellschaft zu setzen.“ Weingarten habe jährlich über 600 Zu- und Wegzüge und diese neuen Einwohner möchte die Gemeinde gern in ihre Mitte aufnehmen und habe dafür Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Zuerst war die Einrichtung in der Bahnhofstraße 3 untergebracht, dass sie mit dem Ortsseniorenrat und der Bürgergenossenschaft „Bürger helfen Bürgern“ teilte. Dann wurden diese Räume anderweitig benötigt und das Familienzentrum sowie der Ortsseniorenrat zogen an den Marktplatz 4. Der Vorsitzende des Ortsseniorenrats Fritz Liebersbach war ebenfalls an diesem Tag anwesend und sprach von einem auch im zwischenmenschlichen Bereich „sehr angenehmen Miteinander“, das im Umgang über das rein organisatorische deutlich hinausgehe.

Wurzeln in einer privaten Initiative

Das Familienzentrum hat seine Wurzeln in einer Idee von Susanne Neipp-Bilgenroth im Jahr 2003. Zusammen mit Kirsten Asmus hatte sie damals die Initiative ergriffen, eine Begegnungsstätte für junge Familien zu installieren, um eben diesen Bedarf zu decken. Ihr Nachbar Steffen Weber war von ähnlichen Ambitionen geleitet und zu dritt gründeten sie damals im Jahr 2005 einen Verein.

Nach der Vereinsgründung kamen nach und nach neue Bereiche dazu: u. a. Miniclub und Taschengeldbörse. Ein Flyer beschreibt die einzelnen Angebote, die nicht nur Kinder betreffen: Spezielle offene Treffs für Geflüchtete, für Strickbegeisterte (Flotte Maschen), für Reparaturen aller Art (Repair-Café) und einen samstäglichen Näh-Termin. Darüber hinaus bietet das Familienzentrum eine Selbsthilfegruppe für autistische Menschen und für Eltern von Kindern mit ADHS, in der Fachvorträge stattfinden.



v.l.n.r.: Weinprinzessin Celia, Annette Hagenunger, Dominik Weiskopf, Steffen Weber, Susanne Neipp-Bilgenroth, Weinkönigin Leonie, Katja Müller, Bürgermeister Eric Bänziger und Gudrun Stegitz

Feierlicher Ehrenabend Bürgermedaillen in Gold und Silber verliehen

Im Rahmen einer stilvollen Feier hat Bürgermeister Eric Bänziger am 23. Mai im Turmzimmer des Rathauses 14 Weingartener

Bürgerinnen und Bürger mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Der Ehrenabend kam auf Beschluss des Gemeinderates zustande, ebenso die Wahl der zu Ehrenden.

Ansprache des Bürgermeisters

„Ein Ehrenabend bedeutet für eine Gemeinde eine besondere Gelegenheit, Dankbarkeit zu zeigen und die Bedeutung des Ehrenamts öffentlich hervorzuheben“, begann der Bürgermeister. Die zu Ehrenden seien Personen, die sich durch umfassende und hervorragende Leistungen in einem bestimmten öffentlichen Bereich verdient gemacht haben. Der besondere Wert der Auszeichnung liege in ihrer Seltenheit, betonte er.

Das Ehrenamt sei das Rückgrat unserer Gemeinschaft und verdiene die höchste Auszeichnung: sichtbar, öffentlich und ehrlich.

Auszeichnung für Gemeinderatsmitglieder in Silber und Gold

Es wurden die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit der Bürgermedaille in Silber geehrt, die seit mindestens zehn Jahren das Ehrenamt ausüben. Bürgermeister Bänziger rief jede auszeichnende Person einzeln zu sich und überreichte ihr die Ehrung mit passenden persönlichen Worten.

Anschließend erfolgten Ehrungen für Gemeinderäte mit der Bürgermedaille in Gold, die an Hans-Martin Flinspach und Wolfgang Wehowsky gingen.



v.l.: Dr. Andrea Friebe, Werner Burst, Friederike Schmid, Jörg Kreuzinger und Philipp Reichert verlieh Bürgermeister Bänziger die Bürgermedaille in Silber

Ehrungen für verdiente Bürgerinnen und Bürger

Die Landesregierung würdigt das ehrenamtliche Engagement an verantwortlicher Stelle in Vereinen, Gruppierungen und Verbänden durch die Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Nur Vereinsmitglieder die bereits mit der Landesehrennadel ausgezeichnet wurden, können für die Ehrung mit der Bürgermedaille vorgeschlagen werden.

Fünf Personen empfangen an diesem Abend im Rathaus die **Bürgermedaille in Silber** und wurden von Bürgermeister Bänziger in einer etwas längeren Laudatio gewürdigt, in der er mit herzlichen und respektvollen Worten ihre Tätigkeiten und Verdienste hervorhob.

Unter den Ehrenden ist auch Elisabeth Heuer. Sie war von 1953 bis 1954 Weinkönigin in Weingarten. Von 1975 bis 2015 hat sie als „Königinmutter“ die Vorbereitung der Bewerberinnen auf ihre Aufgabe als Weinkönigin oder Weinprinzessin übernommen und die jungen Frauen betreut.



v.l.: Bürgermeister Bänziger verlieh die Bürgermedaille in Silber an Frank Lautenschläger, Jürgen Fabry, Gerhard Lampert und Bernd Lang



Elisabeth Heuer mit den amtierenden Weinhoheiten Leonie I. und Leonie

Bürgermedaille in Gold

Gerhard Reis wäre die einzige Person gewesen, die an diesem Abend die Bürgermedaille in Gold empfangen hätte, aber er war leider verhindert. Gerhard Reis wird die Medaille im kleinen Kreis nachgereicht.

Lebenslauf 2025 von blut.eV

Es war der 20. Lebenslauf, der am Samstag den 24. Mai über die Bühne „lief“. Erfreut verkündete Bürgermeister Eric Bänziger, für den eine Teilnahme als Läufer stets Ehrensache ist, dass zum wiederholten Mal die 1000-Teilnehmer-Marke geknackt wurde.



Die Kiga-Kinder am Start

„Der Lebenslauf ist mittlerweile eine Weingartener Institution geworden“, sagt die Vorsitzende Susanne Bogner. Bis heute wurden 265 Aktionen durchgeführt, dabei wurden 111.378 Menschen typisiert und aus diesem Pool über 900 lebensrettende Transplantationen vorgenommen. Von 2006 bis 2024 hatte der Verein 576.436,66 Euro eingenommen. Verwendet wurden diese Gelder unter anderem für den Förderkreis Stammzellforschung unter

dem Dach von blut.eV an der Universitätsklinik Heidelberg, Onko Walking Kurse, Letzte Hilfe Kurse, Workshops für Menschen mit Krebs, eine Selbsthilfegruppe am Städtischen Klinikum sowie Förderung der Angebote des Klinikums in der Psycho-Onkologie, der Kunsttherapie, der Körpertherapie, der Integrativen Onkologie, des Besuchshunds Hannes, der Palliativstation und der Musiktherapie.

Wir erfahren für unsere Hauptaufgabe – Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen beizustehen – überwältigend viel Unterstützung, sagt Susanne Bogner: „Ihr seid nicht allein, wir tragen das gemeinsam!“

Auch das Ambiente stimmt

Dieses Mal war vor dem Start eine Überraschung zu sehen: Die Cheerleader „Red Flames“ aus Karlsruhe waren gekommen. Sie präsentierten vor dem Feuerwehrhaus den sehr vielen Zuschauern einen spektakulären Auftritt, was der ganzen tollen Stimmung noch eins draufsetzte. Das Wetter war sonnig aber mit 18 Grad keineswegs heiß, sondern höchst angenehm. Das Weingartener Maskottchen, das Träuble war ebenfalls unterwegs und das Stimmungsmacher-Duo David Metzger und Jörg Kreuzinger unterhielten gekonnt die Teilnehmer und Gäste mit Gute-Laune-Sprüchen.



Cheerleader vor Publikum

Mobilitätskonzept - Parkraumkonzept Quartier „Ortsmitte“ „Geh-Sprache“ mit Weingartener Bürgern

Am 20. und 22. Mai fanden in der Ortsmitte die sogenannten „Geh-Sprache“ statt – Quartiersbegehungen, bei denen das geplante Parkraumkonzept vorgestellt und mit Anwohnern diskutiert wurde.

Zahlreiche interessierte Einwohner nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit Vertretern des Ordnungsamts sowie des beauftragten Planungsbüros durch das Quartier zu gehen und ihre Hinweise direkt vor Ort einzubringen. Ziel bleibt es, gemeinsam tragfähige und ausgewogene Lösungen für die Parksituation im Zentrum der Gemeinde zu finden.



Auftaktveranstaltung zur „Wahl der Weinkönigin“

Die Weingartener Tradition der Weinkönigin wird fortgesetzt. Auch in diesem Jahr fanden sich drei junge Frauen, die sich um das Amt der Weinkönigin bewerben, um den Weingartener Wein sowie ihren Heimatort mit Herzblut, Charme und Fachwissen zu vertreten.

Heute 65 Stimmen, am 19. Juli 130 Stimmen

Bürgermeister Eric Bänziger begrüßte zur Vorwahl u. a. die geladenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Honoratioren und Vertreterinnen und Vertreter der Vereine, die das Wein- und Straßenfest vom 18.-20. Juli gestalten werden, genau 65 an der Zahl. „Sie sind die Jury, das Wahlgremium für die erste Abstimmung“, betonte Bänziger. Die zwei anderen Drittel der Stimmen werden am Abend des Wein- und Straßenfestes auf besondere Weise ermittelt, fuhr er fort. Von der Bühne am Rathausplatz aus werden Spielzeugpropeller verschossen und wer einen fängt, bekommt einen Stimmzettel. Diese Prozedur wird so lange wiederholt, bis alle 130 Stimmzettel abgegeben sind.



Lea Sigrist (l.) und Elina Holzmüller (r.) übernahmen in diesem Jahr die Ausbildung der angehenden Weinhoheiten und führten gekonnt durch die Vorstellungsrunde der einzelnen Kandidatinnen beim Vorwahlabend.



Bürgermeister Bänziger mit den angehenden Weinhoheiten: Alexa Hess, Claudia Rieger und Alexa Enderle (von links)

Das Turmfest - SV Germania 04 & Gesangverein Frohsinn

Bei einmaliger Atmosphäre mit bester Aussicht auf den Ort hat sich das Fest zu einem echten Besuchermagnet entwickelt. Von allen Seiten kamen die Besucher des Turmfestes, das der Gesangverein „Frohsinn“ vor etlichen Jahren ins Leben gerufen hat und mittlerweile mit Beteiligung des Ringervereins „SV Germania“ betreibt. Neben Steak, Bratwurst und Pommes auf Seiten der Ringer, boten die Sängerinnen und Sänger eine schöne Auswahl an Kuchen, Torten, Kaffee und Sekt. Diese Aufteilung hat sich bewährt.

Das Elevator Jazz Ensemble Karlsruhe sorgte mit Piano, Bass, Drums und Klarinette für dezente Musik im Hintergrund.

Helfried Mieden sei froh gewesen, dass der mitgliederstarke SV Germania 04 damals Unterstützung zugesagt habe, denn allein hätte ihr Verein diese Menge nicht mehr bewältigen können. Das wäre echt schade gewesen und somit sind die Besucher die eigentlichen Gewinner dieser Lösung.



Der Gesangsverein „Frohsinn“ mit seiner erlesenen Kuchenauswahl



Die Ringer des SV Germania 04 betreiben den Grill und den Zapfhahn



Das Fest war wie immer gut besucht

Nach dem Springturnier ist vor dem Westernturnier

Der Verein blickt auf ein erfolgreiches Reit- und Springturnier zurück. Von den Kleinen beim Führzügelwettbewerb bis hin zu den hohen Klassen und dem Highlight „Barrierenspringen“ am Samstagabend war einmal mehr Alles geboten. Die Stimmung auf der Anlage war dank der zahlreichen Besucherinnen und Besucher sowie den Reiterinnen und Reitern gigantisch. Auch die ganz Kleinen von den umliegenden Kindergärten kamen zu Besuch und bestaunten die vielen Pferde. Ein besonderer Dank gilt den Anwohnern der Waldbrücke für das entgegengebrachte Verständnis. Die Vorbereitungen für das bevorstehende Westernturnier vom 19. bis 22. Juni laufen bereits auf Hochtouren. Es wird auch bei diesem Turnier viel zu sehen und zu erleben geben.

Der Verein freut sich schon jetzt auf viele Gäste.



Miriam Himmelsbach beim Reit- und Springturnier



Aussicht auf das Westernturnier

Uwe Presler zum neuen Vorsitzende der AWO Baden gewählt

Die Delegierten der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Baden haben bei ihrer Bezirkskonferenz in Singen am Htw. Uwe Presler mit einem starken Wahlergebnis zum neuen Vorsitzenden gewählt.



Uwe Presler engagiert sich seit vielen Jahren in der AWO, derzeit als 1. Vorsitzender der AWO Weingarten und als Vorsitzender des Kreisverbands Karlsruhe-Land. Er dankte nach der Wahl den Delegierten ganz herzlich für das große Vertrauen und die breite Unterstützung. „Für mich ist dieses Amt eine verantwortungsvolle Aufgabe, die ich mit viel Respekt, aber auch großer Vorfreude annehme.“, so seine Worte.

Die AWO Weingarten gratuliert ihrem Vorsitzenden recht herzlich und wünscht gutes Gelingen auf dieser Ebene.

Spende von „Dies & Das“ an das Jugendrotkreuz, die NOTFALLHILFE und die Aktiven

Der Ortsverein bedankt sich bei der Dies & Das-Initiative für soziale Zwecke Weingarten e.V. für eine wiederholt sehr großzügige Spende in Höhe von EUR 2.000,00.

Wir sagen ganz herzlich Dankeschön!

„Dies & Das“ ist eine Initiative für soziale Zwecke. Es werden Sachspenden entgegengenommen und sodann weiterverkauft und damit wieder abgegeben. Die dadurch erzielten Einnahmen werden diversen Einrichtungen in Weingarten gespendet. Die vor mehr als 5 Jahren gegründete Initiative ist aus dem sozialen Bild von Weingarten nicht mehr wegzudenken. Zum einen steht der Gedanke der Nachhaltigkeit hinter dem Engagement, zum anderen die wichtigen Arbeit der Förderung anderer sozialer Einrichtungen in Weingarten, die für ihre Arbeit dringend auf Spenden angewiesen sind.

Der Bürger- und Heimatverein Weingarten bedankt sich herzlich bei der Gemeindeverwaltung und bei den Mitarbeitern vom Bauhof für das Anfertigen und Aufstellen der neuen Sitzgruppe am Wartturm.



Gottesdienst an Fronleichnam auf dem Kirchplatz

Ein deutscher Missionar in Neu Guinea wollte die Bibel für die Einheimischen in ihre Sprache übersetzen. Aber er fand keinen Begriff für das Wort „Hoffnung“. Da begegnete ihm diese Geschichte: Es war einmal ein Vater, der sein neugeborenes Kind begraben musste, weil es gestorben war. Ein Junge sah ihm dabei zu und meinte, „ich sehe Dich gar nicht weinen“. Daraufhin sagte der Vater, „ich weiß, dass wir wieder zusammenkommen werden. Mein Kind ist jetzt bei Gott.“ Der Junge antwortete: „Ihr Christen habt die Gabe, durch den Horizont zu sehen.“ Da wusste der Missionar, wie er „Hoffnung“ zu übersetzen hatte.

Motto von Papst Franziskus: Pilger der Hoffnung

Diese bewegende Geschichte bildete den Mittelpunkt der Predigt von Pfarrer Jens Maierhof am diesjährigen Fronleichnamstag, der mit einem Gottesdienst auf dem voll besetzten Kirchplatz gefeiert wurde. Maierhof, Leiter der katholischen Kirchengemeinde Stutensee-Weingarten, griff damit das Motto des Heiligen Jahres auf, das noch von Papst Franziskus ausgegeben wurde: Pilger der Hoffnung.



Der Blumenteppich

Dieses Motto war auch das Hauptmotiv des Blumenteppichs, der sich von der Mitte des Kirchplatzes bis zum Haupteingang zog. Er sei in diesem Jahr etwas kürzer ausgefallen als bisher, berichtete Maierhof am Ende des Gottesdienstes, als er sich bei allen Helfern bedankte. Das sei dem späten Termin geschuldet, aber der Gärtner aus Untergrombach habe wie immer mit einer großzügigen Blumenspende ausgeholfen. Viele fleißige Hände hätten die Blumen sortiert, gezupft und in den frühen Morgenstunden gelegt.

Der Kirchenchor unter Leitung seines Dirigenten Nils Petersen und der Musikverein Weingarten unter Leitung von Nicole Knopf bereicherten den Gottesdienst mit musikalischen Beiträgen.



Pfarrer Maierhof trägt die Monstranz voran



Kirchenchor

Fête de la Musique auf dem Kirchplatz - flurkultur e.V.

„Bringt die Bachbühne zum Beben“ hatte der Verein flurkultur die Parole für die „Fête de la Musique“ ausgegeben, um den längsten Tag des Jahres zu feiern. Picknickdecken mit Gruppen von plaudernden Menschen füllten den Raum und Unmengen von Kindern rannten herum, dennoch war die Musik keine Nebensache, sondern das verbindende Element. Die Sitte kommt aus Frankreich und flurkultur hat sie hierher importiert.

Ein vielfältiges Musikprogramm

Acht Stunden lang boten sieben Bands nonstop auf dem Kirchplatz ein höchst unterschiedliches und abwechslungsreiches Programm. Zum zweiten Mal wurde dieses Fest der Musik, der Lebensfreude, des Miteinander, des Genießens und der Kommunikation ein voller Erfolg.



A-Capella



"Wir proben nur"

Luisa geht mit Gold! - SV Germania 04

Und auch andere Germanen jubeln Eine große Karriere ging am Samstag zu Ende: Luisa Niemesch zieht sich vom aktiven Leistungssport zurück. Der Abschied der langjährigen Vorzeigerin des SVG war der emotionale Höhepunkt eines Wochenendes, an dem auch viele weitere Germanen ordentlich abgeliefert haben. Zum achten Mal wurde Luisa in Elsenfeld Deutsche Meisterin – und da sind ihre Titel aus dem Nachwuchsbereich noch nicht mal mitgezählt. Nach ihrem klaren Finalsieg gegen Eyleen Sewina zog die

29-Jährige ihre Schuhe aus und stellte sie in die Mitte der Matte. Von den Zuschauern in der Untermainhalle wurde sie daraufhin gefeiert und bejubelt. Es war der würdige Schlusspunkt einer bemerkenswerten Reise. Satte vier EM-Medaillen hat Luisa gewonnen – 2022 und 2024 jeweils Silber, 2023 und 2025 Bronze. Zweimal nahm sie an Olympischen Spielen teil – 2016 in Rio de Janeiro und 2024 in Paris.

Starke Leistungen boten bei den Deutschen Meisterschaften aber auch mehrere unserer Bundesliga-Ringer – allen voran die Brüder Marcel und Manuel Wagin. Marcel sicherte sich den Titel in der Gewichtsklasse bis 70 kg Freistil, sein jüngerer Bruder Manuel Gold im Limit bis 74 kg Freistil. Daniel Layer (bis 60 kg) und Janis Heinzelbecker (bis 67 kg) holten im griechisch-römischen Stil jeweils die Silbermedaille. Genau wie unser Neuzugang Peter Öhler in der Klasse bis 97 Kilogramm. Wir gratulieren unserem gesamten Team zu diesen beachtlichen Erfolgen und Luisa zu einer außergewöhnlichen Karriere! Du wirst sicher auch neben der Matte eine hervorragende Botschafterin des SV Germania bleiben. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute!



Öffentliche Feldbegehung mit Bürgermeister Bänziger

In diesem Jahr fand im Wechsel zur Waldbegehung eine öffentliche „Feldbegehung“ zwischen Ausgleichsflächen und Rebflurbereinigung statt. Einige interessierte Bürgerinnen und Bürger und nahezu alle Gemeinderäte machten sich am Samstagvormittag mit Bürgermeister Eric Bänziger und Kay Ostwald auf den Weg. Das Ziel der Feldbegehung war ein Rundgang über den Kirchberg.





Kay Ostwald (r.v.) vom Sachgebiet Landschaftspflege hatte die Route ausgearbeitet und gab Informationen an markanten Punkten.

Ausgleich für das Baugebiet

Der Kirchberg ist eine der beiden Weinberge Weingartens, wesentlich älter als der Katzenberg. Ein Schwerpunktthema der Begehung waren die Ausgleichsmaßnahmen für das Baugebiet Kirchberg-Mittelweg. Insgesamt fordert dieses Baugebiet ein bestimmtes Maß an Ausgleich zugunsten des Naturschutzes, dem die Gemeinde mit insgesamt elf Maßnahmen nachkommen muss.

Viele der notwendigen Maßnahmen, erklärte Bürgermeister Bänziger, seien bereits im Vorgriff erfolgt und im Bebauungsplan festgehalten. So beispielsweise eine Steinfläche für die sehr seltene Schlingnatter, die in Weingarten noch zu finden sei.

Eine Waldfläche benötige als Ausgleich ein Verhältnis von eins zu eins, ein Biotop dagegen ein Verhältnis bis zu eins zu drei. Das könne jedoch auch durch anderweitige Aufwertung erreicht werden, beispielsweise wenn ein Kiefernwald zu einem Mischwald wird.

Sei eine Zusammenlegung von Flächen wünschenswert oder anzustreben, zeige sich die Gemeinde der Landwirtschaft gegenüber kooperationsbereit, erklärte der Bürgermeister. Auskunft hierzu erteile Marita Roßnagel von der Liegenschaftsverwaltung.

Ein mächtiger Riegel von Natursteinen erweckte Aufmerksamkeit. Sie stammen aus der Baustelle des Hochbehälters Katzenberg und wurden hierher gebracht, um ein Habitat für Eidechsen zu bilden, erklärte Kay Ostwald. Auf die Frage eines Bürgers, warum keine bunten Blumenwiesen eingesät würden, erklärte Gemeindevorsteher Hans-Martin Flinspach (WBB), die meisten Ansaatmischungen beinhalteten nur ein- bis zweijährige Pflanzen.

Rebflurneuordnung

Der Rückweg führte die Gruppe über den Mittelweg als zweites Schwerpunktthema. Dieser verläuft am unteren Rand des Baugebiets und tangiert die Rebflurneuordnung. Vor allem um das Gewann Petersberg, das hier 30 Hektar einschließt, in dem sich noch alte Steillagen befinden.

Ziel dieser Neuordnung sei, erklärte Bürgermeister Bänziger, den Mittelweg auszubauen und alle Grundstücke maschinell anfahrbar zu machen. Dann bat er den Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft, André Martin, um einen kurzen Sachstandsbericht. Die Entwurfsplanung liege vor, berichtete dieser. Es wurde festgehalten, wo welche Eingriffe rentabel und erforderlich seien. Es handele sich um Wegebau, Trockenmauern und viele kleinteilige Flächen. Nun müsse seitens der Behörde über diesen Entwurf noch einmal beraten werden, dann werde er den Teilnehmern zugänglich gemacht. Bis zum Abschluss werde es noch zehn Jahre dauern, schätzte Bürgermeister Bänziger.

Innerhalb dieses Abschnitts des Mittelwegs liegt auch der Kalksteinbruch, den die Mitglieder der Weingartener Bürgerbewegung in einer ehrenamtlichen Großaktion im Jahr 2011 von Müll befreit

hatten. Heute erweise er sich als wertvolles Biotop. Allerdings sei er von außen wieder zugewachsen und derzeit nicht einsehbar. Der Mittelweg selbst lässt in weiten Teilen kaum Begegnungsverkehr zu. Die Planung zur Verbreiterung im Rahmen des Baugebiets wird in Auftrag gegeben.



Die Stützsteine dienen vorübergehend zur Sicherung der Böschung

Die neue Erschließungsstraße „Am Petersberg“

Im unteren Teil des Mittelwegs, kurz vor der Einmündung zur Kirchbergstraße warfen die Teilnehmenden der Begehung noch einen Blick auf den Beginn der Straße „Am Petersberg“, deren Böschung mit neuartigen Stützsteinen gesichert wird. Die Steine werden nach Fertigstellung entfernt und durch eine Natursteinmauer ersetzt. Die Feldbegehung habe den Beteiligten einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde gegeben, über die Ausgleichsmaßnahmen informiert und gezeigt, wo das Geld hinfließt, fasste Bürgermeister Bänziger am Ende des Rundgangs zusammen. Die beiden Gemeinderäte Timo Martin (WBB) und Robert Scholz (CDU) zeigten sich überrascht, über die vielen kleinen Biotope, die in Summe viel Handarbeit erforderlich machten.

Gemeinde Weingarten (Baden) hat einen ehrenamtlichen Stadtjäger

Mit dieser Maßnahme trägt die Kommune der zunehmenden Bedeutung eines aktiven und fachkundigen Wildtiermanagements im besiedelten Bereich Rechnung.

Die Einsetzung erfolgte durch Herrn Bürgermeister Bänziger und auf Grundlage des § 13a des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (JWMG) Baden-Württemberg.

Der Stadtjäger hat die Aufgabe Bürgerinnen und Bürger in Fragen des Wildtiermanagements zu beraten und bei Problemen mit Wildtieren auf privaten Grundstücken zu unterstützen. Er ist auch befugt, in befriedeten Bezirken – also innerhalb der geschlossenen Ortschaft – jagdlich tätig zu werden, sofern präventive Maßnahmen keinen Erfolg versprechen oder soweit dies aus Gründen der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung oder zur Abwehr von Gefahren durch Tierseuchen erforderlich ist. Dies ist dann notwendig, wenn beispielsweise Wildtiere wie Füchse, Wildschweine, Waschbären oder Marder in Siedlungsbereiche eindringen, dort Schäden verursachen oder eine Gefahr für die Bevölkerung darstellen.

Der Stadtjäger ist dabei ausdrücklich nicht als regulärer Jagdausübungsberechtigter tätig, sondern erfüllt eine Sonderfunktion zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit ist der Stadtjäger nur über das Ordnungsamt der Gemeinde erreichbar. Ihre Ansprechpartnerin dort ist Frau Ihle (Telefon 07244 70 20-61, ordnungsamt@weingarten-baden.de).

„Seniorenfreundlicher Service“ 23 Weingartner Firmen wurden zertifiziert

Der „seniorenfreundliche Service“ ist ein gemeinsames Projekt der Seniorenräte in Baden-Württemberg. Es entstand vor etlichen Jahren und zertifiziert Firmen und Betriebe, die sich durch besondere seniorengerechte Angebote um die Bedürfnisse älterer Kundinnen und Kunden bemühen. Firmen können das Zertifikat beantragen und werden dann vor Ort überprüft. Die Kriterien sind in einem Katalog festgehalten und in sieben Aspekte gegliedert. Sie reichen von Treppenstufen am Eingang über die Qualität der Ware bis zur Freundlichkeit des Personals.

Die Ausgabe der Zertifikate „Seniorenfreundlicher Service“ fand im Turmzimmer des Rathauses statt. Bürgermeister Eric Bänziger freute sich, dass auch in diesem Jahr die Vergaberunde auf große Resonanz gestoßen sei.

In Weingarten haben insgesamt 23 Firmen teilgenommen, sieben davon sind neu dazugekommen.

Die Vorsitzende des Kreissenorenrates des Landkreises Karlsruhe Frau Ursula Alber sowie der Vorsitzende des Weingartner Ortsse-niorenrates Herr Fritz Liebersbach wiesen auf die Bedeutung der Zertifizierung hin. Für Handwerk, Handel und Dienstleister sei die Zielgruppe der älteren Menschen ein wichtiger Kundenkreis, der eine längere Selbstständigkeit für diese ermöglicht.

Es wurden zertifiziert:

Bahnhof-Apotheke, Optik Benz, Via-Apotheke, Gemeinde Weingarten (Baden), Physiotherapeutin Anke Albers-Schulz, Physiotherapiepraxis Iannis Athanasiadis, Zahnarztpraxis Bublies, Zahnarztpraxis Jäger & Hammer, Kleintier- und Pferdepraxis Angelika Kappler, Gemeindebibliothek, JTS Autoservice GmbH, Elektro Fischer GmbH, Garten- und Landschaftsbau Roland Stärk, Blumen für alle Fälle Annika Schubert, Autohaus Morrkopf, Autohaus Wolf, Raumausstattung Daubenberger, SAV Pflegeleicht, Morena Studio Artisi, Friseursalon Maurizio Frisuren, Nahkauf, TSV Weingarten und Hausärztin Wiebke Walter.

Als sichtbares Zeichen erhalten alle einen Aufkleber für die Eingangstür, der auf diesen Service hinweist. Dieser ist mit einem Ablaufdatum von 3 Jahren versehen und könne nach erneuter Bewerbung und Prüfung neu vergeben werden.



Konzert des Traditionschores - Gesangverein Liederkranz

Mit einem klangvollen und mitreißenden Konzert begeisterte der Traditionschor des Gesangvereins Liederkranz sein Publikum. Trotz der warmen Temperaturen war der Gemeindesaal der Evangelischen Kirche voll besetzt und das Gebotene kam mehr als gut an. Dirigent Axel Bohmüller hatte seinen Chor hervorragend eingestellt und das Publikum wusste das gelungene Ergebnis mit üppigem Beifall und Zugabe-Rufen zu würdigen.

Der Traditionschor, der sich durch einige Sängerinnen vor allem im Sopran verstärkt hatte, lief gesanglich zur Hochform auf. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger am Klavier von Doris Slavik und das singende Publikum wurde von der Akkordeonistin Gabi Lehnhard-Hendl unterstützt. Der temperamentvolle, energiegeladene und charismatische Chorleiter hatte das Liedgut mit den Chormitgliedern nicht nur eingeübt, sondern er hatte es verstanden, sie zu Ausdrucksstärke, Leidenschaft und akzentuiertem Vortrag zu bringen.

Der Traditionschor hat nicht nur sein Publikum erfreut, sondern sich selbst bewiesen, dass Singen keine Frage des Alters ist. Motivation und Freude am Singen sind ein Geschenk für lange Lebensqualität.



Der Chor auf der Bühne, geleitet von Axel Bohmüller



Doris Slavik am Klavier und Gabi Lehnhard-Hendl am Akkordeon gaben die unverzichtbare musikalische Begleitung

FORSTJournal: Wasser für den Wald

Der März 2025 sei der Trockenste seit Messbeginn gewesen, so eine Quelle des Deutschen Wetterdienstes. Dies entspräche einem Regenausfall von siebzig Prozent. Insbesondere im Nordwesten und im Norden Deutschlands herrsche im Oberboden eine außergewöhnliche Dürre wodurch die Beregnungsbedürftigkeit zunehme. Die bodennahe Lufttemperatur lag 2024 den Berechnungen der Weltorganisation für Meteorologie rund 1,54 °C über dem Mittelwert. Die Bewässerungsmenge wäre aktuell noch stark an die Ackerkulturen gebunden, Wälder hingegen würden kaum bewässert.

Die klimatischen Veränderungen stellen auch Weingarten (Baden) vor große Herausforderungen, da durch die ausbleibenden Niederschläge Baumbestände nicht erhalten werden können. Im Bereich des Hardtwalds (Distrikt 4/Niederwald), in der Nähe der Forsthütte, sind die Schäden besonders groß, weshalb eine Aufforstung unvermeidlich war. Letzte fanden im Herbst 2023 statt, es regnete Zeitintervall von 2023 bis heute zu wenig um sie nachhaltig zu versorgen.

Aus den Forstflächen sollen in erster Linie Erholungsgebiete für Mensch und Tier werden. Besonders schön ist die Route durch die Ausläufer des Walzbachs, die sich über das gesamte Gebiet erstrecken und teilweise als Entlastungskanäle bei Hochwasser dienen.

Um die Jungkulturen, darunter hauptsächlich, Feldahorn, Hainbuche, Mehlbeere, Stieleiche, Wildapfel und Winterlinde, nachhaltig bewässern zu können wurden im vergangenen Jahr vier Brunnen der Firma Brunnenbau Karl Krämer beschafft. Durch soll die Bewässerung nachhaltig gewährleistet werden und den Wald klimatisch stabilisieren.

Damit die vier Tiefbrunnen mit Grundwasser gespeist werden können wurde 2024 ein Dieselmotor - Pumpenaggregat der Firma Bauer GmbH mit Pumpenwagen für rund 25.000 Euro; sowie eine Beregnungsanlage für rund 29.000 Euro für den Bereich des Hardtwalds, beschafft. Die Bewässerung der Fläche findet mit Feuerwehrschräuchen und einem Regner statt um Flexibilität zu gewährleisten und eine möglichst große Fläche abdecken zu können.



Bürgermeister Eric Bänziger und Gemeindeförsterin Elena Motschilnig bei der Begutachtung der Funktionsweise des Pumpenaggregats und des Brunnens im Distrikt 4 Niederwald.



Rückblick Wein- und Straßenfest 2025: Fassanstich, Wahl der Weinkönigin & Sportlerehrung



Fassanstich zur Eröffnung des Wein- und Straßenfestes mit Bürgermeister Eric Bänziger, den amtierenden Weinhoheiten Leonie I. und Leonie sowie Vereinsprecherin Marielle Reuter



Kutschfahrt der angehenden Weinhoheiten beim Festumzug mit Marielle Reuter (v.l.): Alexa Enderle, Alexa Hess und Claudia Rieger



Hier fliegen die Stimmzettel für die Weinhoheiten-Wahl ins Publikum (v.l.): Die Bürgermeister Sauro Ragni (Staffolo), Eric Bänziger, Marc Serradó



Bei der Proklamation der Weinkönigin strahlen alle Gesichter: Alexa Enderle (Mitte) ist die neue Weinkönigin von Weingarten (Baden). An ihrer Seite stehen die Weinprinzessinnen Claudia Rieger (links) und Alexa Hess (rechts). Im Hintergrund stehen die ehemaligen Weinhoheiten: Isabell Windbiel (Mitte), Celia Reuter (rechts) und Leonie Klohe (links)

Wengerden Stars des Sports

Wengerder Stars des Sports

Ehrungstag für erfolgreiche Sportler

Es war der erste Arbeitstag der neuen Weinhoheiten Alexa, Claudia und Alexa: Die Sportlererehrung. Als letzter Beitrag auf dem Wein- und Straßenfest wurden die von Sportlern, die zu Weingartener Vereinen gehören, erreichten Leistungen aus dem Jahr 2024 gewürdigt. Bürgermeister Eric Bänziger begrüßte dazu den TSV, die Kunstturngemeinschaft Heidelberg, den SV Germania und den Schützenverein.

Aus der Kunstturngemeinschaft Heidelberg wurde Isabelle Baier mit der Sportlermedaille Bronze ausgezeichnet. Sie nahm bereits mit fünf Jahren an den ersten Wettkampfmeisterschaften des Karlsruher Turngaus teil, war mehrere Jahre Mitglied im Badischen Landeskader und hat einen überaus erfolgreichen Werdegang vorzuweisen. Sie war nicht anwesend.

Mannschaftsehrung

Wolfgang Hill, Marius Lieber und Martin Müller wurden Landesmeister im Bogenschießen in der Halle Recurve Senioren und erhielten einen Ehrenteller in Silber und drei Sportlermedaillen in Silber.



TSV Weingarten: Pascal Kuhn, Gerrit Enderle, Dominik Linder, Julian Klein, Nick Wolfinger, Adrian Senger, Jonathan Gäng, Lias Becker und Hendrik Freiberg



SV Germania 04: Bilal Alsayed, Daniel Hecht, Danilo Simovic, Laura Merkle, Lauren Hilverling



Schützenverein Weingarten - Bogenschützen Jugend: Emilia Wachter, Colin Hammer, Nils Pflaum, Max Wolf, Marvin Hoffner, Malte Kern



Schützenverein Weingarten - Bogenschützen Senioren: Gustav Böhm, Martin Müller, Matthias Kienzler (Trainer), Marius Lieber, Manfred Rüssel, Verena Hartmann



Schützenverein Weingarten - Blankbogen Jugend: Levan König



Schützenverein Weingarten - Kleinkaliber Senioren: Achim Hartmann, Silvester und Simone Garcia Montes, Jürgen Langendörfer, Petra Fabry, Monika Kunz, Alexander Hill (Trainer)

Treppenläuferin Petra Koch

Eine ganz besondere Ehrung hatte sich Bürgermeister Bänziger bis zum Schluss aufgehoben. Die Feuerwehr veranstaltet regelmäßig sportliche Wettkämpfe im Treppenlaufen. Die Wettkampfteilnehmer tragen dabei normale Einsatzkleidung mit Helm, Handschuhe und Pressluftatmer.

Petra Koch ist Feuerwehrfrau und hat im vergangenen Jahr 8 Läufe erfolgreich absolviert. Herausragend war der Bad Wildbader Stäffelslauf mit 1.987 Stufen, die sie in 24:19 Minuten bewältigt hat. Es reichte für Platz 2 in der Einzelwertung. Den 1. Platz in der Frauenwertung erreichte sie beim Turmlauf Rottweil über 1.390 Stufen in 25:56 Minuten.

Bürgermeister Bänziger gratulierte ihr zu diesen herausragenden Leistungen. Sie zeugen von einer enormen Kondition, die ihr bei der Ausübung des Dienstes in der Freiwilligen Feuerwehr zugutekommt. Frau Koch wurde mit dem Ehrenteller in Gold geehrt.



Partnerschaftstreffen auf der Weinterrasse

Weingarten (Baden) und Olesa de Montserrat rückten noch enger zusammen, auch Staffolo setzt sich dazu

Ein fröhliches Treffen unter Freunden war der letzte Akt des Wein- und Straßenfestes. Die Gäste aus der katalonischen Gemeinde Olesa halfen am Samstag auf dem Wein- und Straßenfest beim Partnerschaftskomitee auf dem Schulhof am Stand mit. Mit Olesa de Montserrat besteht bereits seit über 40 Jahren eine Partnerschaft. Jetzt möchte auch die Gemeinde Staffolo in Italien in diesen Bund aufgenommen werden. Bürgermeister Sauro Ragni hatte in der Vergangenheit bereits ein Partnerschaftsgesuch an die Gemeinde gerichtet und während seines Besuchs auf dem Wein- und Straßenfest Bürgermeister Eric Bänziger einen offiziellen Antrag übergeben.

Auf der Weinterrasse der Weinmanufaktur fand mit den Delegationen aus Olesa und Staffolo sowie weiteren Gästen zum Abschluss ein gemeinsames Abendessen statt. Mit musikalischer Unterstützung der Swinging Voices und einem herrlichen Sonnenuntergang endete der gelungene und emotional ansprechende Abend.





Die Delegation aus Olesa de Montserrat mit den frisch gekrönten Wein-
hoheiten, Bürgermeister Eric Bänziger und dem Vorsitzenden des Partner-
schaftskomitees Siegbert Kolar



Die Delegation aus Staffolo mit den Weinhoheiten und Bürgermeister Eric
Bänziger

Karin Sebold baut Windmühlen für den Wind der Veränderung Feierliche und emotionale Verabschiedung der langjährigen Schul- leiterin der Turmbergschule

Mit einem großen, bunten und vielfältig geflochtenen Reigen aus
anerkennenden und liebevollen Worten wurde Karin Sebold aus
ihrer 19-jährigen Dienstzeit als Rektorin an der Turmbergschule
verabschiedet.

Karin Sebold selbst hatte in ihrer Einladung das chinesische Sprich-
wort zitiert: „Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die
einen Mauern und die anderen Windmühlen.“ Sie selbst zählte sich
eindeutig zu den Windmühlen und diese positive Einstellung blitzte
in vielen Stellen der Reden wieder auf.

Bürgermeister Eric Bänziger dankte Karin Sebold für ihr Engage-
ment, ihren Fleiß und ihre Zeit, diese Schule voranzubringen. Sie sei
stets verantwortungsvoll, aktiv und ansprechbar gewesen. Leucht-
türme von Sebolds Wirken waren die Ganztageschule und die
Umwandlung des E-Baus in eine Mensa. Die Errichtung der Pavil-
lons und der Marktplätze folgten und ganz oben stand natürlich der
Wechsel der Schulform zur Gemeinschaftsschule. Hier habe sie ihre
Mission von moderner Bildung verwirklicht.
Er sei sehr dankbar, sagte Bänziger, für ihre grundlegenden Werte

von Respekt, Toleranz und Teamgeist. Auch wenn der Schulhaus-
neubau nicht mehr in ihre Amtszeit falle, so habe sie den Grund-
stock der pädagogischen Konzepte bereits jetzt gelegt.



Rektorin Karin Sebold und Bürgermeister Eric Bänziger

Generationswechsel beim TTC Weingarten 70 Jahre Vereinsgeschichte gefeiert

Am 11. Juli 2025 lud der TTC Weingarten zur diesjährigen General-
versammlung – und diese hatte es in mehrfacher Hinsicht in sich:
Nicht nur blickte der Verein auf ein ereignisreiches Jahr zurück,
sondern feierte auch sein 70-jähriges Bestehen. In feierlicher
Atmosphäre wurde zugleich ein bedeutender personeller Umbruch
vollzogen.



Der TTC dankt Jürgen Häcker für seinen unermüdlichen Einsatz in den
letzten 20 Jahren als Vorstand

Nach beeindruckenden 20 Jahren als 1. Vorsitzender übergab
Jürgen Häcker sein Amt an Timo Münzing. Die Mitglieder verabs-
chiedeten Jürgen mit großem Applaus und würdigten sein langjäh-
riges, engagiertes Wirken. Auch Marcus Hoffmann legte nach vielen
Jahren seinen Posten als Kassenwart nieder. Seine Nachfolgerin ist

Samira Apfel. Neuer 2. Vorsitzender ist Pascal Gesell. Der Verein dankt Jürgen Häcker und Marcus Hoffmann herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und freut sich, dass beide dem neu gewählten Vorstand weiterhin beratend zur Seite stehen werden.

Schulleiterwechsel an der Turmbergschule

Nach der feierlichen Verabschiedung von Schulleiterin Karin Sebold vor den Sommerferien erfolgte am Montag, 4. August die Staffelübergabe an ihren Nachfolger Klaus Stirn. Er wird von nun ab die Geschicke der Gemeinschaftsschule in seine erfahrenen Hände nehmen.

Seine Amtseinführung als Konrektor erfolgte im Jahr 2023. Karin Sebold zitierte damals aus seiner Beurteilung: „Klaus Stirn arbeitet binnendifferenziert, nahe am Kind und er lebt die Werte, die er vermittelt, authentisch selbst vor.“

Passender könne ein Profil nicht sein, denn Klaus Stirn brennt für seinen Beruf und für die Arbeit an einer Gemeinschaftsschule. Nun folgt der nächste Karriereschritt als neuer Schulleiter mit einem Kollegium von rund 60 Lehrern und pädagogischen Mitarbeitenden.

Für die neue Aufgabe wünschen wir Klaus Stirn viel Erfolg sowie Geduld und Spaß an „seiner“ Turmbergschule.



v.l.: Oliver Russel, Karin Sebold, Klaus Stirn und Bürgermeister Eric Bänziger

Der Evangelische Kirchenchor feierte sein 140. Jubiläum

Gospelmese mit dem Evangelischen Kirchenchor
Der Evangelische Kirchenchor Weingarten feierte mit einer Gospelmese in der Auferstehungskirche sein 140. Jubiläum. Seit 140 Jahren singen Menschen in Weingarten zu Gottes Ehre. War ihre

Zahl auch in den letzten Jahren weniger geworden, so hatte ihre Motivation nie nachgelassen.

Unter Leitung ihres Dirigenten Torsten Mühlenberg hatten die Sängerinnen und Sänger, die sich etwa um ein Drittel ihrer Personenzahl auf rund 30 verstärkt hatten, seit Ostern eine ganze Gospelmese eingeübt. Das Ergebnis war beeindruckend.

Unterstützt wurden die Sängerinnen und Sängern von einigen professionellen Musikern. Am Saxophon war Klaus Buchner zu hören, am Bass Vlad Larkin und an der E-Gitarre Matthias Hautsch. Vor allem die Sängerin Sarah Lipfert überzeugte mit dem Vaterunser, das sie in einer dunklen Tonlage sehr berührend interpretierte.

Ehrung für Walter Jilg

Zum Schluss hatte Pfarrer Jochen Stähle noch eine Überraschung. Er rief den Sänger Walter Jilg zu sich nach vorn und überreichte ihm eine Urkunde für 60 Jahre Singen im Kirchenchor. Walter Jilg kam 2006 nach Weingarten. Nach eigener Aussage sei es ihm seit 60 Jahren ein Bedürfnis, zur Ehre Gottes zu singen. 1965 habe er damit angefangen und sei in mehreren Chören der Region zu Hause gewesen. Pfarrer Stähle dankte ihm für dieses langjährige Engagement und wünschte ihm weiterhin Gottes Segen.



Walter Jilg wurde für 60 Jahre Singen im Kirchenchor geehrt



Der Chor

Neuelternbegrüßung 2025 in der GemeindeBibliothek

Am Montagnachmittag, den 14. Juli, fand in der Gemeindebibliothek Weingarten (Baden) die Neuelternbegrüßung 2025 statt. Zahlreiche Familien waren der Einladung der Gemeinde gefolgt und kamen mit ihren Jüngsten in die Räumlichkeiten der Gemeindebibliothek, um sich über die vielfältigen Angebote der frühkindlichen Bildung und Betreuung in Weingarten zu informieren.

Bürgermeister Bänziger eröffnete die Veranstaltung mit herzlichen Worten und begrüßte die anwesenden Familien persönlich. Unterstützt wurde der Nachmittag durch die fachliche Begleitung von Dorothea Göbeler von den Frühe Hilfen des Landratsamts Karlsruhe sowie Nadine Klingler vom Tageselternverein Bruchsal.

Für eine gute Orientierung sorgten zudem die Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle im Rathaus, die anschaulich über das digitale Anmeldeverfahren für Kindertageseinrichtungen über das Portal Little Bird informierten. Dorothea Geigl, pädagogische Leitung der Koordinationsstelle Kinderbetreuung, gab einen umfassenden Überblick über die pädagogischen Profile und Besonderheiten der einzelnen Einrichtungen. So konnten viele Eltern direkt mit den ersten organisatorischen Schritten vertraut gemacht werden.



Informationsstand vom Tageselternverein



Verabschiedung nach 44 Jahren Dienstjahren im Kindergarten

Nach beeindruckenden 44 Dienstjahren wurde Beate Mayer als langjährige Leiterin des Kindergartens Forlenweg in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Bürgermeister Eric Bänziger, Fachbereichsleiter Bürgerdienste & Soziales Oliver Russel und die pädagogische Gesamtleiterin der kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen in Weingarten Dorothea Geigl überbrachten Frau Mayer an ihrem letzten Arbeitstag persönliche Worte des Dankes und unterstrichen die Bedeutung ihres besonderen Engagements.

Die Gemeinde Weingarten (Baden) bedankt sich auch auf diesem Wege herzlich für ihren langjährigen Einsatz und wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und weiterhin viele erfüllende Momente.

Ihre Nachfolgerin Frau Sina Gerten heißen wir herzlich willkommen und wünschen einen erfolgreichen Start in der neuen Rolle als Leiterin des Kindergartens Waldbrücke im Forlenweg.



Der PointID im Bürgerbüro spart Zeit und Wege

Digitale Fotoerzeugung und Übermittlung in einer Hand

Auch im Weingartner Rathaus können Bürgerinnen und Bürger jetzt einen Reisepass und Personalausweis beantragen und brauchen dazu kein Passfoto mehr mitzubringen. Alle notwendigen Schritte erledigt ein „PointID“ im Bürgerbüro.



Ein Sternchen-Grabfeld auf dem Friedhof

Seit neuestem gibt es auf dem Weingartner Friedhof ein „Sternchen-Grabfeld“. Dort können Kinder bestattet werden, die vor der 24. Schwangerschaftswoche zur Welt kamen und deren Geburtsgewicht weniger als 500 Gramm betrug. Am 5. August 2025 wurde der Platz offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Bürgermeister Eric Bänziger berichtete, da das Bestattungsgesetz in Baden-Württemberg erst für Kinder über 500 Gramm Geburtsgewicht gilt, seien immer mehr Nachfragen betroffener Eltern bei der Gemeindeverwaltung eingegangen, ob eine Möglichkeit für eine angemessene Beerdigung bestünde. Die Verwaltung hat reagiert und auf Beschluss des Gemeinderates im Jahr 2021 die Friedhofsatzung geändert und das Grabfeld E für diese Nutzung zur Verfügung gestellt. In Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Badischer

Friedhofsgärtner und der Friedhofsverwaltung Weingarten wurde eine Planung erarbeitet. Das Grabfeld für eine Bestattung liebevoll gestaltet, das für die Angehörigen Ruhe ausstrahlt und Trost spenden kann.

Ein Regenbogen im Zentrum des Platzes

Die Leiterin der Friedhofsabteilung und gelernte Steinmetzin, Sandra Sodan gestaltete zuerst den Entwurf des Regenbogens, der aus 90 cm Höhe einen Viertelkreis zur Erde beschreibt. Diesen Bogen hat sie dann in ehrenamtlicher Arbeit mit Buntglassteinen in den Farben eines Regenbogens gestaltet. Bunt und fröhlich ist er a und nehme dem Platz die Schwere der Trauer und solle Trost spenden, wie es der Bürgermeister bereits gesagt hatte. Den Stein hergestellt und geliefert hat der Steinmetzbetrieb Stadelwieser GbR und die Firma Häcker Metallbau hat die Kosten für Stein und Material übernommen.

Es seien noch keine Bestattungen vorgenommen worden. Für die kleinen Körper seien kleine, schön gestaltete Kassetten, die in die Erde gelegt werden, vorgesehen.



v.l. Nicole Häcker, Stephan Spiegel, Sandra Sodan, Bürgermeister Eric Bänziger, Axel Goerke, Dr. Nico Brandt, Lorenz Spohrer, Sonja Güntner, Dr. Andrea Friebe, die Friedhofsmitarbeiter Visvanathan Seelan, Friederike Schmid, Gerhard Fritscher, Oliver Russel, Friedhofsmitarbeiter Andrea Milia



Ferienspaß 2025 war ein Riesenerfolg

36 verschiedene Programmpunkte bewegten sage und schreibe 208 Kinder dazu, am diesjährigen Ferienspaß-Programm teilzunehmen.

Dabei haben die Kids ihr sportliches Können, ihre handwerklichen Fähigkeiten und ihre künstlerische Ader entdecken können. Ein paar wenige Programmpunkte haben wir uns herausgepickt - ohne damit eine Wertung zu verbinden - und Ihnen in unserer Turmberg Rundschau sowie auf der Homepage präsentiert.



Ferienspaß beim Bürger- und Heimatverein: Drucken und schreiben



Alina Freiberger (rechts) hilft den Ferienspaßlern beim Bedienen der Kniehebelpresse



Papierherstellung durch Papierschöpfen mit Wasser



Ferienspaß beim Musikverein: Instrumente bauen



Ferienspaßkids absolvieren das „Deutsche Sportabzeichen“



Ferienspaßkids wird Technik erklärt: „Bau die einen sensorgesteuerten Roboter“

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich herzlich bei allen beteiligten Aktiven aus den Vereinen, Einzelpersonen und Gewerbetreibenden für die kreativen Ideen und die sehr gute Betreuung der teilnehmenden Kinder.

Musik & Wein: Hitparade und Weinwanderung

Das Wochenende des Musikvereins mit Musik und Wein auf dem Rathausplatz und in den Weinbergen war – nicht zuletzt dank des herrlichen Wetters – erneut ein Riesenerfolg.

Die Hitparade war der Knaller zum Auftakt

Am Samstagabend war der Rathausplatz bis auf den letzten halben Quadratmeter gefüllt und die Stimmung kochte. Der Musikverein Weingarten präsentierte zum Auftakt der Großveranstaltung „Musik & Wein“ seine spektakuläre Hitparade. Alle Interpreten der Hitparade sind Mitglieder des Orchesters und eigentlich keine Sängerinnen und Sänger. Umso mehr begeistert das Publikum durch ihre Performance vom Gesang bis zum Kostüm. Ausnahmslos alle Sängerinnen und Sänger überzeugten mit coolen Auftritten, sowohl emotional als auch mit starken Stimmen und hatten ihren Beifall mehr als verdient. Die durch den Applaus erreichten Phonstärken auf dem Messgerät lagen sehr eng beieinander.



Publikum bei der Hitparade auf dem Rathausplatz

Schwungvolle Blasmusik am Sonntagmorgen

Am nächsten Tag wurde das Programm mit Non-stop-Darbietungen des eigenen Jugend- und Schülerorchesters sowie befreundeter Musikvereine aus Stupferich, Obergrombach und Blankenloch fortgesetzt.

Der Weinwandertag

Aus organisatorischer Sicht ließ der Tag keine Wünsche offen. Zehn Wanderungen in unterschiedlicher Länge und auf unterschiedlichen Routen wurden angeboten, um interessierten Wanderern die Möglichkeit zu geben, unter der kundigen Leitung erfahrener Winzer das neueste vom Weingartener Wein zu erfahren und sich über den Sachstand der Weinlese zu informieren. An vier Standorten konnte man fünf verschiedene Weine an den Probierstände verkosten.



Stand am Hochbehälter Katzenberg

Die Patenschaftsübernahme der 15. Kompanie des ABC-Abwehrregiments 750 "Baden" ist vollzogen

Am 6. Mai dieses Jahres hatte der Leiter des Ordnungsamtes Jens Grimmer dem Verwaltungsausschuss von einem Antrag der Bundeswehr, in Person von Hauptmann Philipp Brachwitz, berichtet. Er wünsche sich, Weingarten möge eine Patenschaft für seine neu gegründete Kompanie übernehmen. Der Gemeinderat hatte über den Antrag beraten und mit klarer Mehrheit dafür gestimmt. Nach ausführlicher und kontroverser Diskussion entschied der Gedanke: „Wenn nicht jetzt, wann dann?“. Grimmer hatte damals erläutert, eine Patenschaft habe den Sinn, Angehörige der Bundeswehr, die am Ort ihrer Stationierung völlig fremd sind, in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Eine Patenschaft gebe den Soldatinnen und Soldaten psychologische Stärkung durch das Wissen, die Patenschaft biete zwischenmenschlichen Rückhalt.



Oberst Saalow überreicht Bürgermeister Bänziger die Patenschaftsurkunde, die später im Saal unterzeichnet wird

Feierliches Zeremoniell auf dem Festplatz

Am 11. September war es soweit. Die komplette 15. Kompanie des ABC-Abwehrregiments 750 „Baden“, stationiert in der General-Dr.-Speidel-Kaserne in Bruchsal, war zu ihrer feierlichen Indienststellung auf dem Festplatz angetreten. Der gesamte Ablauf war trotz straffer Organisation feierlich und emotional. Das brachten nicht nur die Ansprachen des Kommandeurs des ABC-Abwehrkommandos und des Bürgermeisters zum Ausdruck, sondern auch das begleitende Musikstück „Wir dienen Deutschland“, das den Wesenskern der Bundeswehr beschreibt. In das Badnerlied und bei der Nationalhymne stimmten die Anwesenden ebenfalls mit ein.



Unterzeichnung der Urkunde (v.l.): Bürgermeister Eric Bänziger, Kompaniechef Oberstabsfeldwebel Sven Dyguda und Hauptmann Philipp Brachwitz

Bürgermeister Eric Bänziger rief den aus allen Teilen Deutschlands zusammengezogenen Soldaten - nur einer kommt aus der Region - ein besonderes Willkommen zu. Deutschland habe erkannt, wie wichtig eine starke friedliche europäische Ordnung sei, die es zu verteidigen gelte. Er sehe die Gemeinde in der Pflicht, Entschlossenheit zu zeigen, die freiheitlich-demokratische Gesellschaft zu verteidigen. Diese Patenschaft bedeute weit mehr als eine formelle Partnerschaft. Sie gebe der Kompanie, die teilweise dauerhaft im Ausland stationiert sein werde, eine Heimat – einen Ankerpunkt neben der Familie und dem eigenen Zuhause.

Übergabe der Patenschaftsurkunde

Höhepunkte der feierlichen Zeremonie war die Enthüllung des Kompaniewappens und die formelle Übergabe der Kompanie an den Kompaniechef Hauptmann Philipp Brachwitz. Das gemeinsam mit den Gästen gesungene Badnerlied und die Nationalhymne unterstrichen die Bedeutung und die Feierlichkeit des Augenblicks. Sodann wurde die Patenschaftsurkunde übergeben, die bei einem anschließenden Empfang im Kulturraum der Mineralix-Arena von beiden Seiten unterzeichnet wurde. Als krönender Abschluss folgte der Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Weingarten (Baden).



Gemeinschaftsfoto mit allen Beteiligten und den beiden Weinhoheiten Claudia und Alexa I.

Restaurierung des Alten Wasserhochbehälters

Verwendung der Erträge aus der Kulturstiftung

Die Inschrift-Tafel auf der Fassade des historischen Wasserhochbehälters ist restauriert und wieder gut lesbar. Die Restaurierungsmaßnahme am Alten Wasserhochbehälter, die die Instandsetzung der Inschrift-Tafel sowie die plastische Rekonstruktion der Fehlstellen beinhaltete, wurde von der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe mit einem Betrag in Höhe von 3.660,50 Euro unterstützt.

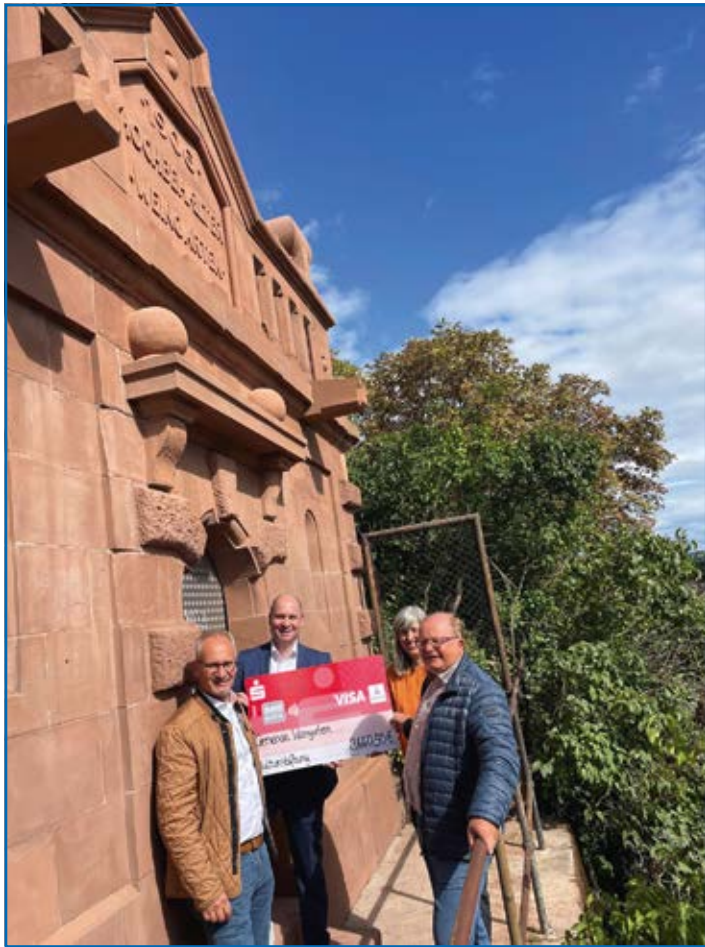
Die Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe fördert gemäß ihrer Satzung die Kunst-, Kultur- und Denkmalpflege im Geschäftsgebiet der Sparkasse Karlsruhe. Somit hat der Gemeinderat der Sparkassenstiftung die Restaurierung des Alten Wasserhochbehälters vorgeschlagen, dem die Stiftung zugestimmt hat.

Der Geschäftsführer der Kulturstiftung Axel Grether hat in der vergangenen Woche vor Ort den Scheck mit der Gesamtsumme von 3.660,50 Euro an Bürgermeister Eric Bänziger übergeben. Mit dabei waren Wolfgang Wehowsky, Vorsitzender des Bürger- und Heimatvereins, seine Stellvertreterin Sonja Güntner sowie die Projektmanagerin der Gemeinde Weingarten (Baden), Tatjana Timar.

Bürgermeister Bänziger dankte der Kulturstiftung für ihr neuerliches Engagement. Wolfgang Wehowsky dankte ebenso der Kulturstiftung für die Spende für dieses Kulturdenkmal.

Der Hochbehälter wurde im Jahr 1906 errichtet und in Betrieb genommen. Dieses Reservoir markiere somit den Beginn der eigenen Trinkwasserversorgung in Weingarten (Baden), berichtete

Bürgermeister Eric Bänziger. Im selben Jahr sei in den ersten Straßen die Kanalisation eingebaut und die Elektrifizierung begonnen worden.



v.l.n.r.: (von links) Bürgermeister Eric Bänziger, Axel Grether, Sonja Güntner und Wolfgang Wehowsky

Neubürgerführung 2025

Seit vielen Jahren begrüßt die Gemeinde Weingarten (Baden) ihre neu zugezogenen Mitbürgerinnen und Mitbürger mit einer sogenannten „Neubürgerführung“. In Zusammenarbeit mit dem Bürger- und Heimatverein (BHV) gibt es hierbei die Gelegenheit, die Gemeinde geschichtlich und kulturell näher kennenzulernen. Mit 72 Teilnehmenden dürfte es in diesem Jahr eine Rekordveranstaltung gewesen sein.

Bürgermeister Eric Bänziger begrüßte die Teilnehmenden mit den besten Wünschen für einen lehrreichen und unterhaltsamen Spaziergang in Weingartens Vergangenheit. Achim Schäfer, dem Leiter der örtlichen Außenstelle der Volkshochschule, begleitet, die zweite Gruppe von der historisch bewanderten Gemeinderätin Sonja Güntner, welche auch zweite Vorsitzende des BHV ist.

Schäfer hatte ein Tablet dabei mit Bildern aus früherer Zeit, so dass es ihm möglich war, vor Ort einzelne Häuser im weit zurückliegenden Originalzustand zu zeigen und die Führung anschaulich zu gestalten.

Die letzte Etappe des Rundgangs führte über die Treppenstufen des Görners Wegle zur Weinmanufaktur. Hier erwarteten der Chef, Frank Gauss, Bürgermeister Bänziger und die beiden Weinhoheiten Alexa I. und Alexa Hess die Ankömmlinge mit einem Glas Secco. Es folgte die Weingartner Spezialität Auxerrois und der Bürgermeister

berichtete noch einiges über das Jetzt und Heute im Ort. Weingarten hat heute an die 10.700 Einwohner und eine Vielzahl von Vereinen stehen für die Freizeitgestaltung zur Verfügung: TSV Sportverein, SV Germania Ringen, Frohsinn und Liederkrantz als Gesangsvereine und viele mehr. Die Gastronomie sei für einen Ort dieser Größe „unschlagbar“: Italienische, griechische, asiatische und deutsche Lokale werben um Gäste. Warm empfahl er die Abende der „Weinzeit“ auf der Terrasse der Weinmanufaktur und die „Marktzeit“ jeden Freitagvormittag auf dem Kirchplatz.

Der SEC: „Sonder Einsatz Chor“ des Gesangsvereins Liederkrantz gab mit drei Liedern eine Kostprobe von ihrem Können und gab dem Ganzen mit A cappella Gesang auf höchstem Niveau einen harmonischen Rahmen.



Bürgermeister Eric Bänziger mit Achim Schäfer und Sonja Güntner, die die beiden Gruppe geführt haben



Gruppe mit Achim Schäfer auf dem Marktplatz bei der evangelischen Kirche



Blick in den Gewölbekeller des Gasthauses „Zum Goldenen Löwen“

Gemarkungsputzete am 19. September 2025

Auch in diesem Jahr machten sich die Schülerinnen und Schüler der Turmbergschule auf, wie alle Jahre zuvor, den Müll im Außenbereich einzusammeln. Die Gemeinde stellte Eimer, Warnwesten und einige Greifzangen zur Verfügung und die Jugendlichen machten sich in großer Klassenstärke auf den Weg.

Acht Bezirke im Außenbereich waren abzusuchen: bei der Bauschuttdeponie, im Moor, im Bergwald, auf dem Kirchberg bis zur Gemarkungsgrenze Jöhlingen, im Bärenental, auf der Setz bis zur Ungeheuerklamm, im Niederwald am Baggersee und im Sandfeld.

Der Müll in Weingarten, so scheint es, wird weniger. „Vor zehn Jahren noch sind 20 volle Säcke zusammengekommen“, berichtete Bauhofleiter Dirk Pffirmann. Im Jahr 2023 waren so viele Helfer dabei wie noch nie, jedoch war das Ergebnis überschaubar. Der größte Fund bestand damals aus einigen Paketen Zeitungen. Im Jahr 2024 waren es dann noch acht Säcke und bei der aktuellen Sammlung noch ganze fünf, insgesamt aus allen acht Sammelbezirken.

Pffirmann hat hierfür eine einleuchtende Erklärung: Die Mitarbeiter seines Bauhofs legen viel Wert auf ein sauberes Weingarten und die Straßenreinigung sammelt bereits unter der Woche regelmäßig Müll ein. Dennoch ist diese Aktion nach wie vor sinnvoll.



v.l.: Klaus Stirn, Bürgermeister Eric Bänziger und Mike Siegele

Tag der Rettungskräfte

Trotz des zweifelhaften Wetters war der Tag der Rettungskräfte, den die Feuerwehr und die Ortsgruppen vom Roten Kreuz und der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft seit vielen Jahren gemeinsam veranstalten, wieder ein guter Erfolg.



Der traditionelle Fassanstich mit dem Bürgermeister



Die hydraulische Schere ist rund 15 kg schwer und knackt ohne Schwierigkeit den Holm eines Autodachs



Josephine (links) und Marie betreuten den Stand des Jugendrotkreuzes. Sie machen das sehr gern und freuten sich, fotografiert zu werden



Leander Schrimpf vor dem Notfallhilfeauto



Das DLRG-Boot

Auf ein Wort Turmberg Rundschau

Liebe Abonentinnen und Abonenten,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gewerbetreibende,

Ich freue mich, dass die Druckerei Thema Druck GmbH aus dem Kraichtal weiterhin unser Medien-Partner für die Turmberg Rundschau ist. Bereits aus der Vergangenheit war die Druckerei der Gemeinde als leistungsfähiges und kompetentes Unternehmen in diesem Bereich bekannt. So startete die Zusammenarbeit ab der Ausgabe KW 16, Mitte April für den Übergangszeitraum bis 31. Dezember 2025. Seitdem wird das Amtsblatt im Hause Thema Druck in enger Abstimmung mit der Gemeinde produziert und gedruckt sowie zuverlässig an die Weingartener Haushalte ausgeliefert.

Im Frühjahr 2025 beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Weingarten (Baden) ab 1. Januar 2026 einen neuen Verlagsvertrag für die Turmberg Rundschau abzuschließen. Unter anderem hatte auch die Druckerei Thema Druck GmbH Interesse an diesem Verlagsvertrag, hat ihr Angebot abgegeben und schließlich den Zuschlag erhalten. Im September 2025 wurde der Verlagsvertrag zusammen mit Frank Zimmermann, Geschäftsführer der Thema Druck GmbH, unterzeichnet.

Ich vertraue auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und freue mich, dass Sie als Bürgerinnen und Bürger durch die Turmberg Rundschau jede Woche umfassend über das Ortsgeschehen informiert werden.

Bei allen Fragen rund um die Turmberg Rundschau und Ihr Abonnement, Anzeigen oder bei Änderungswünschen Ihrer persönlichen Daten ist Ihr Ansprechpartner die Druckerei Thema Druck GmbH, Telefon: 07251 96 52-11 oder E-Mail: info@themadruck.de.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage: <https://themadruck.de/turmberggrundschau/>.

Bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen im Rathaus gerne weiter. Ihre direkte Ansprechpartnerin ist Frau Antje Weber, Telefon: 07244 70 20-34 oder E-Mail: amtsblatt@weingarten-baden.de.

Ihr



Eric Bänziger
Bürgermeister



Geehrt wurden Eric Li, Jonathan Stern, Finja Kestler, Linda Zöphel, Thiago Rothweiler, Marc Zodi, Mattis Kling, Rafael Rothweiler, Nico Decker, Maximilian Roth und Arthur Schaarschmidt.

Spatenstich in der Burgstraße Der letzte Bauabschnitt wurde begonnen

Im Beisein zahlreicher Anwohner, der Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat, Mitglieder der Verwaltung und Vertreter der Baufirma Eurovia Bau hat Bürgermeister Eric Bänziger mit dem ersten Spatenstich den dritten und letzten Bauabschnitt der Burgstraße begonnen. Auch dieser wird in zwei Etappen gebaut, wobei Baufeld 1 den Kreuzungsbereich Burgstraße / Silcherstraße / Höhefeldstraße betrifft, Baufeld 2 den restlichen Straßenteil bis zur Paulusstraße. Es sei mit 400 m der längste Bauabschnitt und messe rund 5.120 Quadratmeter.

Gesamtkosten und Straßengestaltung

Die Gesamtkosten für die bisherigen Bauabschnitte betragen rund 6,1 Mio. Euro. Hinzukomme die Auftragssumme für den jetzigen Bauabschnitt in Höhe von 4,4 Mio. Euro, macht alles zusammen 10,6 Mio. Euro.

Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme sei auf Dezember 2026 anvisiert.



v.l. Gerd Weinbrecht (Leiter Fachbereich 5), GR Dr. Nico Brandt (GLW), GR Wolfgang Wehowsky (SPD), Martin Leuze (Ingenieurbüro), GR Timo Martin (WBB), Elke Gericke (Modus Consult), GR Gerhard Fritscher (CDU), GR Matthias Görner (FDP), Stephan Tippl (Polier) und Bürgermeister Eric Bänziger.

Wengarden Stars des Sports

Nachholtermin zur Sportlerehrung Erfolgreiche Tischtennispieler geehrt

In einem Nachholtermin zur hat Bürgermeister Eric Bänziger erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler des Tischtennisclubs mit der Jugendmedaille der Gemeinde ausgezeichnet.

Bürgermeister Eric Bänziger gratulierte den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern sehr herzlich, ebenso ihren Trainern Manuel Scheuring, Jürgen Häcker, Pascal Gesell und Alexander Bäuerle. Er dankte allen für ihr Engagement. Die Sportler ermunterte er augenzwinkernd, dranzubleiben, bis eines Tages zur Ehrung mit dem Goldenen Teller, die es für den Gewinn einer Deutschen Meisterschaft gibt.

Katastrophenschutztag in Weingarten für zehn Schulklassen

Hatte im vergangenen Jahr Stutensee diesen Tag ausgerichtet, so war in diesem Jahr Weingarten dran. Insgesamt zehn Klassen aus drei Schulen, vom Thomas-Mann-Gymnasium (TMG) und der Erich-Kästner-Realschule (EKRS, beide Stutensee) sowie der Turmbergschule (TBS) Weingarten, fanden sich auf dem Weingartener Festplatz ein. „Es macht Sinn, mehrere Schulen zusammenzunehmen und die Informationen zu bündeln“, sagte Matthias Wagner vom TMG. Das Bewusstsein für eine Gefahrensituation zu schärfen, sei auch Teil des Lehrplans, berichtete er. In Geografie sei Resilienz der Bevölkerung bei Überflutung ein Thema, genauso sollte man aber auch die Alarmsignale kennen. Was bewirkt z. B. die WarnApp Nina auf meinem Handy?

Dieser Tag dient zum einen dazu, die Bevölkerung zu sensibilisieren, sich im Fall einer Katastrophe selbst helfen zu können. Zum anderen ist der Katastrophenschutztag ideal, um die Einsatzeinheiten vor Ort vorzustellen und die Jungen und Mädchen zum Mitmachen einzuladen. Ferner ist es auch eine Vorgabe des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport, landesweit sollen alle sechsten Klassen diesen Tag absolvieren.



Rückblick Verkaufsoffener Sonntag 2025

Bummeln, Schauen, Erleben und Genießen.

Das Herzstück an diesem Tag ist die Bahnhofstraße, in der sich etliche Geschäfte angesiedelt haben. Das Konzept und die Organisation vom Gewerbeverein wird gut angenommen, denn auch zahlreiche Vereine gesellten sich dazu und rundeten den Tag u. a. mit Leckereien ab.

Alteingesessene Geschäfte wie Optik Benz, Küchen Russel GmbH oder der Hosenshop Wöhrle nahmen teil. Jüngere Unternehmen wie Mantel & Groppe Elektrotechnik stellten ihre Firma vor. FeMa Elektrotechnik und Medien boten Probefahren mit dem Wein-Velo an und die neu eröffnete Buchhandlung „LeseGlück“ lud Kinder zu einer Lesezeichen-Bastelstation ein. Der Bürger- und Heimatverein präsentierte zusammen mit der Volkshochschule einen Stand mit heimatkundlicher Literatur.



Reger Betrieb auf der Bahnhofstraße



Die Weinhoheiten am Kerzenstand von Elke Schaufelberger



Der Bürger- und Heimatverein und die Volkshochschule vor Ort



Fußball-Dart



Weinhoheiten am Stand der Vinothek von Frank Gauss

Ehrungstag der besten STADTRADLER

Ein Sonderprogramm punkt am verkaufsoffenen Sonntag war die Ehrung der drei Erstplatzierten bei der Aktion STADTRADELN. Innerhalb des dreiwöchigen Aktionszeitraums zwischen dem 29. Juni und dem 19. Juli wurden insgesamt 41.671 Kilometer gefahren und damit der Wert von 2024 um 4.454 km übertroffen. Legt man eine entsprechende vermiedene Autostrecke zugrunde, wurden damit 7 t CO₂ eingespart, was eine Steigerung von 800 kg gegenüber 2024 bedeutet, berichtete Nicholas Schmitt, Klimaschutzbeauftragter der Gemeinde.

Insgesamt nahmen 184 Radelnde in 14 Teams teil, von denen das Team „TSV Weingarten“ mit 10.430 km das beste Ergebnis erzielte. Zweiter in der Teamwertung war mit 5.153 km das Offene Team, Dritter das Team „CVJM Weingarten“ mit 4.853 km.

Bürgermeister Eric Bänziger ließ es sich nicht nehmen, den beiden Bestplatzierten persönlich zu gratulieren. Weinkönigin Alexa überreichte zur Ehrung jeweils die Urkunden und die Weinprinzessinnen Claudia & Alexa übergaben dazu eine Weingartener Präsenttasche.

Die Auszeichnung in Gold ging an Markus Lamers mit 1.036,5 km, Silber errang Evelyne Kwiatkowski mit 800,6 km. Achim Hartmann konnte leider nicht persönlich anwesend sein, sodass seine Auszeichnung in Bronze für 734,6 km im Nachgang überreicht wird.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Radlern, die mit ihrer Teilnahme ein Zeichen für gesunde, kostengünstige und klimafreundliche Mobilität gesetzt haben.



Ausgezeichnet wurden Markus Lamers und Evelyne Kwiatkowski

10 Jahre GemeindeBibliothek am Rathausplatz

Das Team der Bibliothek um ihre Leiterin Ursula Russel hatte sich am verkaufsoffenen Sonntag auch etwas Besonderes einfallen lassen. Eine Jubiläumsverlosung für ihr 10-jähriges Bestehen am Standort Rathausplatz. Mit dem „Bücher-Bingo“ hatten 14 Kinder mindestens zehn Bücher gelesen und die Bingo-Reihe längs, quer und diagonal geschafft. Die Weinhoheiten fungierten als Glücksfee und Bürgermeister Eric Bänziger als Moderator.



v.l. Kerstin Klüh und Ursula Russel, Bürgermeister Eric Bänziger sowie die Weinhoheiten Alexa I., Claudia und Alexa bei der Auslosung

Wehrhauptübung 2025

Gelungene Zusammenarbeit von Feuerwehr & DRK

Seit Jahrzehnten ist die Jahreshauptübung für die Weingartener Bevölkerung ein spektakulärer und dementsprechend gut besuchter Anziehungspunkt. Vor allem Familien mit Kindern lassen es sich nicht nehmen, das Geschehen zu verfolgen.

Der Schauplatz ist jedes Mal ein anderer, wie auch die Übungsannahme mal die Aufgabe „Brand löschen“ oder die Aufgabe „Technische Hilfeleistung“ beinhaltet. Es ist eine reine Schauübung, die dazu dient, den Einwohnern die Leistungsfähigkeit „ihrer“ Wehr und die funktionierende Zusammenarbeit mit dem Ortsverein des DRK zu demonstrieren und damit die Menschen letztendlich auch zu beruhigen.

Moritz Hartmann und Karsten Schneider haben die diesjährige Übung konzipiert, Georg-Richard Ziegahn war Moderator

Zu sehen waren geschulte Akteure, präzise Aktionen und eine transparente Moderation für die Zuschauer: Bei der Übungsvorgabe handelte es sich um einen komplexen Verkehrsunfall, ausgelöst durch einen medizinischen Notfall eines Baggerführers. Infolgedessen geriet der Radlader außer Kontrolle und es kam zu einem Auffahrunfall mit zwei Pkws. Der erste Pkw mit zwei Insassen konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und geriet frontal unter die Schaufel des Radladers. Der zweite Pkw, nur mit einer Person besetzt, touchierte den ersten Pkw beim Versuch, auszuweichen, geriet ins Schleudern und kippte auf die Seite.

Professioneller Rettungsablauf mit insgesamt 22 Einsatzpersonen

Beide Pkws mussten aufgeschnitten werden, um die verletzten Personen befreien zu können. Parallel wurde der bewusstlose Fahrer des Radladers über den ganzen Zeitraum bis zu seiner Befreiung aus dem Fahrzeug betreut. Die Einsatzkräfte arbeiteten an diesem Tag ohne Mimen, die – wie sonst – realistisch geschminkt wurden. Stattdessen waren Dummies im Einsatz, aber auch deren Behandlung geschah professionell und authentisch.

Nach 35 Minuten war alles vorbei, alle Verletzten waren gerettet. blieb noch, die Unfallstelle zu räumen und den entstandenen Schrotthaufen wegzubringen.

In der Schlussbesprechung dankte der Verfasser der Übung, der zweite stellvertretende Kommandant Moritz Hartmann, seinen Kameraden für ihre umsichtige und gelungene Arbeit. Bürgermeister Eric Bänziger lobte die reibungslosen Abläufe und sprach von einer „beeindruckenden Demonstration des Leistungsvermögens unserer Wehr“.



Unfallaufnahme: Kollision zwischen Radlader und Pkw



Der Pkw wird mit schwerem Gerät geöffnet um die Patienten zu befreien

MSC Weingarten erfolgreich bei der Deutschen Kartslalom-Meisterschaft teilgenommen

Drei junge Talente des MSC Weingarten haben den Verein bei der Deutschen Kartslalom-Meisterschaft der dmsj in Thüringen eindrucksvoll vertreten. Nach einer erfolgreichen Saison über die Nordbadische ADAC Kartslalom Meisterschaft und die Baden-Württembergische Meisterschaft konnten sich Alessio Spankowski, Justus Stuffer und Finn Hornung in ihren jeweiligen Altersklassen für das nationale Finale qualifizieren.

Bei den jüngsten Teilnehmern zeigte Alessio Spankowski großes Potenzial. Trotz eines ärgerlichen Fehlers im ersten Wertungslauf, der ihm zwei Strafsekunden einbrachte, belegte er einen respektablen 19. Platz im stark besetzten Starterfeld.

In der Klasse 3 überzeugte Justus Stuffer mit einer fehlerfreien und schnellen Fahrt. Mit einer hervorragenden Leistung sicherte er sich den 3. Platz und damit einen Platz auf dem Podium.



Justus Stuffer als Drittplatzierter

Für das sportliche Highlight sorgte Finn Hornung, der sich mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,34 Sekunden den Deutschen Meistertitel sichern konnte. Dieser Erfolg ist besonders bemerkenswert – der letzte Deutsche Meistertitel für den MSC Weingarten liegt rund 40 Jahre zurück.

Auch in der Mannschaftswertung Baden-Württemberg leisteten die drei Weingartener einen maßgeblichen Beitrag zum 1. Platz. Zudem durfte sich der ADAC Nordbaden über den 2. Platz in der Verbandswertung freuen – ebenfalls ein Ergebnis, zu dem die Fahrer des MSC Weingarten entscheidend beigetragen haben.

Diese beeindruckenden Resultate unterstreichen die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins sowie die optimalen Trainingsbedingungen auf dem Jürgen-Fabry-Platz in Weingarten.

Ein herzlicher Glückwunsch geht an alle Teilnehmer sowie das engagierte Trainerteam des MSC Weingarten, das mit viel Einsatz und Leidenschaft die jungen Talente auf diesen Erfolg vorbereitet hat.



Unser Deutscher Meister Finn Hornung

Unterhaltsamer Seniorennachmittag der Gemeinde

Einmal im Jahr gemütlich zusammensitzen und über das aktuelle Ortsgeschehen informiert zu werden, das wird von den Anwesenden beim Seniorennachmittag hoch geschätzt. Eine sehr schöne Abwechslung im Alltag, bei dem das Gespräch und das Miteinander im Vordergrund steht.

Traditionell wird er von dem Verein ausgerichtet, der auch übers Jahr sein Jubiläum gefeiert hat. In diesem Jahr gab es jedoch kein Vereinsjubiläum, sodass sich die AWO kurzfristig entschied einzuspringen. Tatkräftig wurde sie unterstützt von den Landfrauen, denn 300 Gäste waren der Einladung von Bürgermeister Eric Bänziger an diesem Nachmittag gefolgt.



Der Saal in der Walzbachhalle war gut besucht

Der Kreisvorsitzende der AWO, Uwe Presler, lobte das Ehrenamt in Weingarten, dem größten Ortsverein im Landkreis, ohne das ein solcher Nachmittag nicht zu realisieren wäre.

Bürgermeister Bänziger, der neue Vorsitzende der AWO Andreas Warmuth und der stellvertretende Ortsseniorenrat Willi Reichert begrüßten die Gäste und wünschten einen angenehmen Nachmittag mit Spiel, Musik, Information, Unterhaltung und guten Gesprächen. „Allein ist man schneller, gemeinsam kommt man weiter“ brachte Warmuth den Sinn des Nachmittags mit einem afrikanischen Sprichwort auf den Punkt.



Charly und Dieter, die Combo von der AWO bringen Spaß und gute Laune



Birgit Schmitt (Leiterin der Turnabteilung vom TSV) und ihre „Freunde“ (fünf Handpuppen) singen mit dem Publikum



Bürgermeister Bänziger zeigt den Festplatz, auf dem das neue Schulhaus und die Feuerwehr-Fahrzeughalle entstehen sollen

Ehrung der ältesten und jüngsten Teilnehmer

Alljährlich ist es Bürgermeister Bänziger ein Anliegen, die jüngsten und ältesten Teilnehmer am Seniorennachmittag zu ehren.

Die Jüngsten waren Frau Zimmer und Herr Mößner, beide 70 Jahre alt. Die Ältesten waren Frau Gertrud Spohrer, 97 Jahre alt und die Herren Winfried Brunner und Franz Schaffer, beide Jahrgang 1934. Die Weinhoheiten Alexa Enderle, Claudia Rieger und Alexa Hess assistierten bei der Übergabe der Präsente.



Ehrung der ältesten und jüngsten Seniorinnen und Senioren

Volkstrauertag 2025

Die feierliche Gedenkstunde zum Volkstrauertag folgt alljährlich dem gleichen Zeremoniell. Der Musikverein spielt getragene Stücke, Kränze werden niedergelegt und der Bürgermeister begrüßt diejenigen, die die Feierstunde mitgestalten und diejenigen, die mit ihrer Anwesenheit zeigen, wie bedeutungsvoll dieses Zeremoniell und vor allem sein tieferer Sinn für sie doch ist. Auch nach vielen Jahren noch.

Heute mehr denn je. Mit der Feststellung: „Seit 1.365 Tagen ist Krieg in Europa“, eröffnete Bürgermeister Eric Bänziger seine Begrüßungsansprache. Deutschland rüste sich gegen Cyberangriffe auf die Infrastruktur: „Wir sind nicht im Krieg, aber auch nicht im Frieden“. Die USA seien kein verlässlicher Partner mehr. Die verpflichtende Musterung für junge Männer ab 18 Jahren komme zurück. Aber „sind unsere 18-jährigen Jungs die richtige Lösung?“ fragte Bänziger. Bis 2029 müsse Deutschland kriegstüchtig sein, denn Putin werde nicht aufhören. Seit Jahren habe er seine Wirtschaft auf Krieg umgestellt. „Die Sicherheitsarchitektur in Europa ist ins Wanken geraten, was uns unsere Komfortzone kosten wird“.

Dann begrüßte er die Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr und der 15. Kompanie des ABC-Abwehrregiments, die seit September 2025 in Dienst gestellt ist und für die Weingarten eine Patenschaft übernommen hat, Hauptmann Philipp Brachwitz und dem Kompaniechef Oberstabsfeldwebel Sven Dygusa. Seit Jahrzehnten diene der Volkstrauertag dem Gedenken der Millionen von Menschen, die Opfer des nationalsozialistischen Regimes wurden, des Kalten Krieges und unseres geteilten Landes. Aber er sei auch ein Zeichen der Hoffnung für ein friedvolles Europa.

Nach einem Liedvortrag der vereinigten Kirchenchöre trat der Vorsitzende des Ortsseniorenrates Fritz Liebersbach ans Mikrofon der Friedhofskapelle.

Der Volkstrauertag wurde auf Vorschlag des 1919 gegründeten Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK) als Gedenktag für die Kriegstoten des Ersten Weltkriegs eingeführt. Er galt als Zeichen der Solidarität mit den Hinterbliebenen der Gefallenen und

Kriegstoten. Doch schon bald habe die Trauer um die Gefallenen an Bedeutung verloren und die Heroisierung des Kampfes der deutschen Soldaten rückte in den Vordergrund. Es war ein Verdienst des VDK, diesen Tag als Tag der „nationalen Trauer“ zurückzuholen. Vor 80 Jahren wurde der Zweite Weltkrieg beendet. Diese Zeitspanne, so Liebersbach, lasse die Möglichkeiten einer gemeinsamen Rückbesinnung mit denjenigen, die den 8. Mai 1945 bewusst erlebten, auch mit den damaligen Feinden, zunehmend schwinden. Die Abermillionen Todesopfer seien unvorstellbar, aber nackte Zahlen sagen nichts über das Leid der unmittelbar betroffenen Menschen.



Und doch habe er bis dato die Entwicklungen in Deutschland als großes Geschenk empfunden, sagte Liebersbach: Aussöhnung einst verfeindeter Staaten, Wiedervereinigung des geteilten Deutschlands und grenzenlose Freiheit. Wohlstand und Komfort, andere Probleme betreffen uns nicht. Aber - weit gefehlt. Am 24. Februar 2022 begann eine militärische Spezialoperation, die bis heute andauert und das Ende sei kaum abzuschätzen. Auf beiden Seiten seien bisher rund 1,5 Millionen Opfer zu beklagen, darunter rund 320 militärische, der Rest seien Zivilisten.



Der heutige Tag sei als Auftrag der Toten und der Lebenden zu sehen, die Schrecken von Krieg und Totalitarismus für uns und die nachfolgenden Generationen zu vermeiden.

Unter bedrücktem Schweigen erhoben sich die Teilnehmer, um den Gang zu den Gedenkstätten anzutreten: An der Gedenkstätte für die auf Weingartener Gemarkung umgekommenen Menschen entzündeten die Vorsitzende des VDK, Sabine Grosche, Fritz Liebersbach und Bürgermeister Bänziger Kerzen.

An den Soldatengräbern aus dem Zweiten Weltkrieg legten die Soldaten der Patenkompanie einen eigenen Kranz nieder und der Solotrompeter Michael Graf intonierte „Ich hatt' einen Kameraden“.

Am Wartturm wurden zwei Kränze befestigt: einen für die Opfer des nationalsozialistischen Terrors und einen für die zahlreichen Toten beider Weltkriege.

Mit einem letzten Lied der Kirchenchöre auf der Plattform vor dem Wartturm war die Gedenkzeremonie beendet.



Einwohnerversammlung am 20.11.2025

Überdurchschnittlich gut besucht war die diesjährige Einwohnerversammlung. Das Publikum war interessiert und nutzte die Frageunde am Ende eines jeden Informationsblocks zu sachlichen Nachfragen. Bürgermeister Eric Bänziger vollzog einen rasanten Schnelldurchgang durch 13 Themen, die alle in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates bereits diskutiert worden waren.



Bürgermeister Eric Bänziger informiert umfassend anhand einer PowerPoint-Präsentation

Die Tagesordnung wurde in drei Blöcke aufgeteilt, die auch einen Fragen- und Antwortenteil der Weingartener Bürgerschaft nach den jeweiligen Blöcken beinhalteten.

Block 1: Turmbergschule (Sachstand Neubau); Feuerwehr-Fahrzeughalle; Finanzen (Steuerschätzungen und Umlagen); Kinderbetreuung (Bedarfsentwicklung, Investitionen und Personalsituation; Windkraft (Bürgerentscheid)

Block 2: Bauliche Gemeindeentwicklung (Kirchberg-Mittelweg, Sandfeld, Breitwiesen Teil I); Straßensanierungskonzept / Straßenerneuerungen / Radwegeausbau; Mobilitätskonzept (Sachstand); Schienengüterverkehr (Sachstand)

Block 3: Wasserversorgung (Brunnen und Hochbehälter); Breitbandversorgung (Sachstand); Hochwasserschutz (Starkregenereignisse); Katastrophen- / Bevölkerungsschutz

Die gesamte Präsentation der Einwohnerversammlung 2025 ist auf der Homepage der Gemeinde www.weingarten-baden.de unter dem Menüpunkt „Rathaus & Service“ im Reiter „Kommunalpolitik“ zu finden.

Geplante Restaurierung: Kruzifix „Am Alten Friedhof“

Bei der Begutachtung im Herbst 2025 durch einen Restaurator wurde der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass sich das Kruzifix Am Alten Friedhof, Ecke Kirchgässle, in einem sehr schlechten Zustand befindet.

Der Empfehlung, das Kruzifix bis zur Restaurierung im Frühjahr/Sommer 2026 einzuhüllen, wurde umgehend nachgekommen. Mit der Einhüllung werden über die Wintermonate weitere Schäden an den Originalteilen minimiert.



Vorfreude auf Weihnachten

Weihnachten naht. Mit funkelnden Lichtern und stimmungsvollen Aktionen in der Ortsmitte wurde es unübersehbar, dass sich der ganze Ort auf Weihnachten einstimmt.



Der Weihnachtsbaum auf dem Rathausplatz wurde traditionell mit den Grundschulern (1a und 1b) und Bürgermeister Eric Bänziger geschmückt.



Der Traubenbrunnen wurde u. a. mit einem Schlitten, beladen mit Geschenkpaketen, von den Landfrauen geschmückt. Die Weihnachtsbäume am Brunnen sowie auf der Hartmannsbrücke erhielten ihre kunstvollen Verzierungen durch die Weingartener Kindergärten und Krippen sowie den Senioren aus dem Haus Edelberg.



Der strahlende Weihnachtsbaum an der Marktbrücke misst über 10 Meter und vor den Geschäften erstrahlen die Bäumchen von der Aktion „Weingartener Lichterzauber“, organisiert vom Gewerbeverein.

Zum 43. Mal fand der „ganz andere“ Weihnachtsmarkt in der Kirchstraße und auf dem Kirchplatz statt.



Rona Hecking (links) und Jana Türk am Stand der Weingartener Theaterkiste e.V.



Wilma und Diana Küntzle am Stand der Küntzle & Sakatsch Landbau Gb



Siegfried Blattner mit seiner Drehleier



Posaunenchor vom CVJM Weingarten

Lichterfahrt Weingarten

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern der Lichterfahrt recht herzlich bedanken. Trotz widriger Wetterverhältnisse sind 80 Fahrer auf ihre festlich geschmückten Fahrzeuge gestiegen und haben Weingarten in ein festliches Lichtermeer verwandelt. Die Zuschauer haben sich nicht von dem Wetter beeindrucken lassen und sich wieder zahlreich an der Strecke versammelt.

Der Dank gilt vor allem den Fahrern aus nah und fern. Ohne sie wäre das nicht möglich. Danke auch an alle fleißigen Ordner und Helfer, die uns unterstützt haben.

Unser Dank geht auch an Herrn Bürgermeister Bänziger für die Schirmherrschaft, dem Ordnungsamt für die gute Zusammenarbeit, der Firma Megaforce für das Bereitstellen ihres Firmengeländes, der Firma Seiteneffekt für das Erstellen der Webseite und den fleißigen Fotografen.

Dank auch dem Gewerbeverein für die Bewirtung auf dem Festplatz.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 2. Advent 2026.

www.lichterfahrt-weingarten.de

Hansi Schwaiger und Team



Bericht aus dem Gemeinderat vom 15.12.2025 (Auszug) TOP 2 Zusammensetzung des Gemeinderates

Der CDU-Gemeinderat Jörg Kreuzinger ist auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Kreuzinger hatte mit 11 Jahren und 5 Monaten, die er in zwei Amtszeiten insgesamt dem Rat angehört hatte, die Mindestamtszeit von zehn Jahren erfüllt. Somit bestand für seine Entlassung kein Hinderungsgrund. Bürgermeister Bänziger bescheinigte dem Scheidenden, er habe sein Amt mit Herzblut und Freude, Emotionen und Sensibilität ausgeübt. Jörg Kreuzinger werde als Großvater nun mehr Zeit der Familie widmen können. Von 2004 – 2009 war Jörg Kreuzinger Mitglied im Gemeinderat und im Technischen Ausschuss, nach zehnjähriger Pause am 22.07.2019 war er im Verwaltungsausschuss vertreten und wurde 2024 mit 4070 Stimmen als „Stimmenkönig“ wiedergewählt. Für die Themen Personal und Soziales habe er sich besonders eingesetzt, für die Unterstützung der Vereine, für Kinderbetreuung, Turmbergschule und deren Finanzierung. Als engagiertes Gemeinderatsmitglied war er außerdem Mitglied im Partnerschaftskomitee und im Kuratorium des Jugendtreffs.

Jörg Kreuzinger selbst sagte, er gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Er habe im Gremium gute Jahre verbracht, aber die Aufgaben seien zunehmend mehr und schwerer geworden. Er appellierte an die Kolleginnen und Kollegen, sie möchten einander bitte mehr gegenseitigen Respekt und Wertschätzung entgegenbringen. Mit der Entlassungsurkunde und einer herzlichen Umarmung des Bürgermeisters wurde er verabschiedet.



Sonja Döbbelin rückt aufgrund des Wahlergebnisses bei der letzten Kommunalwahl am 9. Juni 2024 als nächste Ersatzperson auf der Liste der CDU Weingarten (Baden) in den Gemeinderat nach. Es liegt kein Hinderungsgrund vor. Bürgermeister Eric Bänziger hat Sonja Döbbelin verpflichtet und sie nahm am Ratstisch Platz.

Damit ändert sich auch die Besetzung der Ausschüsse. Sonja Döbbelin wird ordentliches Mitglied des Verwaltungsausschusses, Robert Scholz wird zu ihrem persönlichen Stellvertreter bestellt. Scholz gehört weiterhin dem Technischen Ausschuss an und wird dort von Sonja Döbbelin vertreten. Außerdem ist Döbbelin Mitglied im Kuratorium des Jugendtreffs, wo sie von Dr. Andrea Friebe vertreten wird, und Mitglied des Partnerschaftskomitees. Diesen Punkten hat das Gremium einstimmig zugestimmt.



*Herzliche Einladung zum
Neujahrsempfang
der Gemeinde Weingarten (Baden)
Sonntag, 11. Januar 2026 um 11 Uhr
im GEGGUS Sportpark, Kanalstraße 73*

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Martha & Christoph Scheel feierten am
30. Januar ihre Diamantene Hochzeit



Ellen & Rolf Majer feierten am
21. Mai ihre Diamantene Hochzeit



Bürgermeister Eric Bänziger gratuliert den Jubelpaaren herzlich und überbrachte die Glückwünsche des Ministerpräsidenten und der Gemeinde.

**Herzlichen Dank
an alle Vereine und Rettungsdienste der
Gemeinde Weingarten (Baden).**

**Wir sind überwältigt von Ihrem Tun.
Machen Sie weiter so!**

**Des Weiteren danken wir allen Menschen,
die sich in und für die Gemeinde engagiert haben.**

**Der Jahresrückblick 2025 stellt dabei unser gesellschaftliches
Leben nur in Auszügen dar. Allen nicht Genannten gilt ebenso
unser Dank für ihr Engagement.**

Ihre Gemeindeverwaltung